# iesbadener Canblatt.

Berlag Banggaffe 21
"Togblatthaus".
Onlie geoffnet von 6 Uhr morgens bis 6 Uho abends.
Politheafonto: Frantfurt a. R. Nr. 7485.

12 Ausgaben.

Angelgenyerije: Ortische Engrieden M. A.S., ausmigestige Angelgen Affret 20. örtliche Refinenden M. A. sie einspassinge Andonetzeile abeit bevon Kanne. – Dei wiede beiter Angelgen unserfahlender Russellum entgeschender Russellum – Siehe Mangelgen der Mangelgen Linealung ihr beide Angelgen und Linealung ihr beide Angelgen und Dicker vormittagen. – Hit die Angelgen von Linealung der Angelgen von Linealung der Angelgen und Dicker von Linealung der Angelgen von Linealung der Ange Sepageserife: Burch den Berlog bezogen: Mt. 2.60 monatiled. Mt. 11.60 viertelichtelled, ober Traglodm; durch die Bolt bezogen: Mif. 5.50 monatiled, Mt. 16.50 viertelischeiten, und Erstell geld. – Bezogedeftellungen urfmen an: der Berlog, die Andgedeftellung, die Tröger und alle Volkanfielten. – In Källen böherer Gewallt, Bertrebokkeungen aber Streits baben die Boglober feinen Anglieb der Britische der Britische der Greiner Anglieb der Britische der Greiner Anglieben aber Greiner Kanpend) auf Lieferung den Blatten ober Erkattung des entlipredenden Beitelbe.

Berliner Abieilung des Wiesbadener Tagbintis: Berfin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Umt Zentrum 11435-11437.

Dienstag, 12. Juli 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 317. + 69. Jahrgang.

### Fragen zum Steuerprogramm.

Der Reichstanzler Dr. 2Birth hat in feiner Eigen: ichaft als Reichsfinanzminister vor dem Reichstag und por der Reparationsfommission des Reichswirtschafts rates die Richtlimien des Steuerprogramms der Reichs-regierung vorgetragen. Die Zahlen, die der Reichsfanzler über die zuklinstige Haushaltsrechnung des Reiches nannte, waren solgende: Ordentlicher Haus-halt: Jahresbedars 48,5 Milliarden Papiermark, Außerordentlicher Haushalt: Jahresbedars 59 Milliar-den Papiermark. Die Ausgaben des außerordentlichen Haushalts fegen fich gusammen aus 32,4 Milliarden Papiermart, Zuschüssen für Betriebsverwaltungen, Lebensmittelverbilligung uim. fomie 20,6 Milliarden Papiermart zur Aussührung des Friedensvertrages einschließlich der Besahungskoften. In Jufunft soll der Haushaltsetat eine neue Glieberung erfahren. Reben dem genannten ordentlichen Haushalt sollen als wei-tere Gruppen der Etatsrechnung der außerordenkliche Saushalt und der Etat ber Kontributionen stehen. In diesem Etat der Kontributionen sollen die fortlaufenden Ausgaben aus der Erfüllung des Friedensvertrages übernommen werben, die jest noch im außerorbentlichen Saushalt angeführt find und die etwa 21,6 Milliarben Papiermark betragen. Reben biefem erften Posten bes Ctais ber Kontributionen fteben bann bie im Londoner Ultimatum aufgenommenen Goldmartverpfifchtungen und die Abgoben, die wir auf Grund des Aus-fuhrwertinder liber die feste Berpflichtung von zwei Milliarden Goldmart hinaus zu entrichten haben. Die Regierung schätzt diese Gesamtausgaben auf 3,3 Mil-liarden Goldmark und glaubt, daß diese 3,3 Milliarden Goldmark etwa durch Aufbringung von 42 Milliarden Papiermart gebedt werden tonnen. Sieraus ergibt fich folgende Gesamtrechnung für den Reichshaushalt: Ordentlicher Haushalt 48,5 Milliarden, haushalt der Kontributionen 21,6 + 42 = 63,6 Milliarben; bauernben Ausgaben alfo 112,1 Milliarden. Der außerordentliche Saushalt enthält die berzeitigen Ausgaben, die die Regierung nicht als bauernde anfieht, einmal 32,4 Milliarben Buichuffe für die Betriebsverwaltungen ufm., jum anderen etwa 5 Milliarden gur Erfüllung des Friedensvertrages. Diese 37,4 Milliarden scheiben aus dem Finanzprogramm insoweit aus, als zu ihrer Dedung feine steuerlichen fortlaufenben Gin-nahmen geforbert werben.

Der Reichstanzler ging bei seiner Rebe von einer unseres Erachtens unbegründeten optimistischen Erwögung aus, indem er seststellte, daß die Kaustraft der Mark im Inland auf 1/10, im Ausland auf mehr als 1/10 gesunken ist, daß aber Aussicht bestände, daß die Auslandsbewertung der Kauffraft ber Mart in abiehbarer Beit fich ber Inlandstauftraft anpaffen würbe. Aus diefer Erwägung heraus glaubt wohl die Regies rung eine wesentliche Steigerung bes orbentlichen Saushalts burch etwaige weitere innere Gelbentwertung nicht befürchten zu mullen, glaubt fie weiterbin, die 3,3 Milliarden Goldmark mit 42 Milliarden Papiermark in Rechnung stellen zu können, trottbem zurzeit auf ber rundlage des New Porfer Kurfes eine Bewerbung von 59,4 Milliarben Papiermarf in Frage fame, glaubt fie fogar bariiber hinaus noch eine fo weitgehende Berringerung im Ciat ber Kontributionen anfeten gu tonnen, bag bie Gefamterforberniffe ber bauernben Ausgaben fich von ben oben genannten 112,1 Milliar-ben auf 100 Milliarben tebuzieren. Es mare außerordentlich interessant, von der Regierung erfahren zu tonnen, auf welchen Grundlagen fich ihr Optimismus aufbaut. Uns scheint die Entwidelung nach völlig anberer Richtung ju geben.

Wenn ber Reichsfinanzminister die Ausgaben bes außerordentlichen Saushalts in Sohe von 37,4 Milliars ben einsparen will, fo fann bies nur geschehen burch eine außerorbentliche Mehrbefastung bes Berfehrs in-folge ber jur Dedung bes Defigits von Bost und Gifenbafm notwendigen weiteren Tariferhöhungen, fann es weiterhin nur gescheben durch Ausschaltung jeglicher Zuschußpolitit zur Berbilligung der eingeführten Lebensmittel. Diese Dinge werden aber dann sosort zwangsläufig dazu führen, daß sich eine allgemeine Preissleigerung und damit eine weitere Geldentwertung auf bem deutschen Innenmarkt burchsett. Richt unermähnt sei, baß, ba man eine Dedung aus Steuern nicht beschaffen tann, bis gur restlosen Ginsparung ber genannten Beträge diese nur burch weiteres Roten-bruden, durch weitere Inflation, b. h. also durch weitere Entwertung ber inneren Kauffraft ber Mart aufgebracht werben fönnen. Sintt die Rauffraft der Mart, so steigen die Ausgaben des ordentlichen Saushalts, und bamit ber Papiermartwert bes Ctats ber

Kontributionen. Rach einer bestimmten Richtung bin wirft bann weiterhin die Regierung ber Gelbbewertungsgrundlage

ihres Programms entgegen. Der Gedanke von der Berebelung des Reichsnotopfers geht davon aus, daß die Befitzer von realem Bermogen nicht fo weit belaftet find als die Besitzer von Bapiervermögen. Man muß fich both baritber abfolut flar fein, bag - nimmt man bei bem Reichsnotopfer gegenüber ben realen Bers mögenswerten Rüchicht auf die Wertverschiebungen zwischen Goldmark und Papiermark — man auch diese leizten goldwertigen Bestandteile unseres Bollsvermögens verwässert, und auch diese letzten Goldgrundslagen unserer Volkswirtschaft in die Papiergeldwirtschaft hineintreibt, womit die Instation und weiterhin auch die weitere Entwertung der Kauffraft auf dem Inlandsmarkt gesteigert wird.

Roch eine gange Reihe weiterer fritischer Bedenken ware aufzuwerfen. So 3. B. bei der Frage ber Kohlen-steuer die eintretende außerordentliche Mehrbelaftung bes Saushalts der Reichseifenbahnen in Berbindung mit ber obenermahnten Serbeiführung ber Aufhebung

ber jest bestehenben Zuschuswirtschaft.

Bor uns steht jest für die nächsten Monate die uns geheuer große Aufgabe, jur wirklichen prattischen Fors bernug ber Erfüllungspolitit, jur Erhaltung ber beutschen Einheit eine steuerpolitische Arbeit im Reichstag durchzubruden, die sich frei davon halt, ihre Resultate durch ihre inneren volkwirtschaftlichen und finanzpoli-tischen Wideriprüche entaubeben, wie dies vorläufig nach der Nede bes Reichstangiers in dem Regierungs programm der Fall zu sein scheint. Dabei wird lich alle Kritik, werden sich alle Abanderungswünsche be-wußt bleiben mussen der selbstverständlichen außerorbentlichen Berantwortung, die vor ber Bufunft bu tragen ift.

### Entschließungen bes theinheliichen Provinzial laudtags.

Dz. Mains, 10. Juli. Der Rheinbestiche Provinsiallandsas nahm in seiner veitern vier stattgebabten Tagnna einstimmig eine Enticliekung an, der die alsbasdisse völlige Aufbehung der Santtionen sorten, unter der das gewerbliche Leben aufs kömerkte leide. Eine weitere einstimmig angenommene Entickliekung beiggt, daß in der Broding Rheinhessen Bestrebungen nach einer Umordnung des staatlichen Berbältnisse (§ 18 der Reichsverfalsung) nicht vorbanden sind. Die Beendigung der Spetzefusgen licht sie im August d. J. ändere nach der ehmmitigen Aufsallung der Barteien nichts an dem Wilsen, dem bisberigen kaatlichen Berbande mit dem Freistaat Heisen und dem Deutschen Reiche Treue zu bewahren. Weiter sand einstimmige Amadome eine Entschiebung zugunkten des Jiens deim Deutschen Reiche.

### Die rheinischen Reeber gegen bie neue beutiche Sandelsflagge.

Dz. Mains, 11. Juli. Wie der "Mainzer Anzeiger" berichtet, haben die rheinischen Reedereien auf ihrer letzten Tagung den Reschlun gesaht, die Kihrung der neuen deutschen Sandelsflagge abzulehnen, und befannt gegehen, das sie auch nach dem 1. Januar die schwarzweiß-rote Dandelsslagge am Mast bissen werden.

### Der Weg jur Ginheit des Broletariats.

Ber Beglin, 11. Intl. (Eig. Drabtbericht.) Unter der siderschrift . Der Meg zur Einheit des Broketariats" erläht das Jentralkomitee der U. S. B. D. in der "Freiheit" einen Aufruf zum Jusammenichlnü des Proletariats zum tevolutionären Kamvelürüben Sosialismus. Als nächt erreichbares Jiel wird angegeben: Die Arbeit in den Gemeinden und Landesvarlamenten kann oft in den Gemeinden und Landesvarlamenten kann oft in den Gemeinden und Landesvarlamenten kann oft in den instanten, die Lebenslnieresien der Arbeiter berührenden Fragen der Steuer- und Wirtschaftsnolitif den Anlast geben zu neuen gemeinfammen Afficien. Man wird faum fehlgeden, wenn man diesen Aufruf ale Austalt zu der beute beginnenden Landessonserenz der U. S. B. Sachlens betrachtet, zu der die "Freiheit" tagsnosher in einem Artifel geschrieben hatte, man werde dei dieser Tagunn die Foederum der Rechtslosialisten nach parlamen tarifden Arbeits ein mein schaften ernstlich prüsen wüssen und es seit anzunnehmen, das die Landessonserenz sich unter gewissen Bedingungen für den Ernich erstaren werde. Es müsse die Ausgade der Unabhänsigen sein, die Bewesung in der Aechtsslosialistischen Berteich erstären gegen die bremsenden Kräfte, um so der offenhar kommenden Einigung vorzugsbeiten. Ter "Kormöris" bemerft zu diesem Aufruf, die Sesialbemofratische Partei sei hente wie stets dereit, mit anderen sozialistischen Parteisen in seder Art zusammen auchdeiten, die sich in ihren Grundlösen und ihrer Ausgenscheiten, die sich in ihren Grundlösen und ihrer Ausgenscheiten, die sich in ihren Grundlösen und ihrer Ausgenscheiten vereinbaren lasse. Die sozialistische Einig ung ist alse frästig auf dem Marsche.

### Das Diensteinfommen ber Bolfsichullehrer und slehrerinnen.

Br. Berlin, 11. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Dem Preußisischen Landing ist ein Geseigent und ist stagegangen, der eine fleine Abänderung des Bolsoschullebrer-Diensteinkommens wom 17. Dezember 1920 bringt. Danach soll im Gegensiet zu disder der Aukungswert des Hausgartens auf das Grundbaehost klüstig angereihnet werden. Der Reichsfinanzminister dat gegen die disderige Richtanrechnung Einstruch erhoden, weist auch den Reichsbeamten die mit ihrem Amte verbundenen Rebenbezüge auf das Diensteinkommen angerechnet werden müßen. Der Staatsrat hat den Gesehentwurf genehmige.

### Das dreiecige Berhältnis.

Der Beltfrieg hat ben einft dominierenden Erbteil Europa nicht mur wirtschaftlich zerrüttet, sondern auch politifc taltgeiteilt, gleidfam entrechtet. Geegeltung ist noch heute Weltgeltung, besonders wenn seine große Landmacht ein Gegengewicht zu bieten vermag. Der Krieg 1914/18 hat drei große Geemächte übrig geslaßen: England, die Nordamerisanische Union und Japan. Die drei Staaten aber, die einst große Landmächte waren, sind es nicht mehr. Nicht nur Deutschland und Rusland, sondern auch Frankreich sind im melinalitischen Sinne Gekundärwächte gemarden. meltpolitliden Sinne Gefundarmadite geworben.

Bir jagten, Europa hat abgebantt; benn England ift ja, auch abgesehen vom fontinentalpolitischen Standpuntt, nur jum fleinen Teil als europäisches Staatsmejen angujeben, ba fein Imperium fich auf vier Erbteile erstredt. Aber dieses sein Imperium ist nicht nur gerade jeht mehr denn je von der von Angora ausgehenden mohammedanschen Bewegung bedroht, son-dern England sieht sich auch genötigt, sich zunächst mit der Union in die Macht zu teilen. Die amerikanische Beteiligung am Weltfrieg galt ja nicht gulett anch bem Biel ber Gleichberechrigung bes jungeren Kontinents. Finanziell ift das Britenreich von ben smar-ten Pantees geschlagen, das Pjund ift vom Dollar abgelöft. Die wirtichaftliche Konfurrenz des Landes der unbegrengten Möglichfeiten ift übermächtig, aber auch der militarische und weltpolitische Wettbewerb ist bedrohlich. So muß sich denn John Bull mohl oder übel entschließen, das Geschäft mit Uncle Sam gemeinsam zu machen. Das ist der Sinn der Bestrebungen auf Bes grundung eines angelfächfifden Kongerns, dem der Botichafter Harven soeben bei der Feier des amerikanischen Unabhängigkeitstages einen Hymnus

gefungen bat.

Aber dies Verhältnis hat einen Hafen wie jedes Verhältnis im Dreied. Denn John Bull möchte über der neuen Liebe doch nicht die ältere zu Japan jallen lassen. Das englisch-japanische Bündnis läust autos matisch mit jabelicher Kundigungsfrist weiter, wenn es nicht bis jum 13. Juli gefindigt wird. Und es wird nicht gefündigt werden trot aller Bedenken, die auf der britischen Reichstouserenz gegen die Berlängerung geltend gemacht und jumeist ber Offentlichkeit vorent-halten wurden. In Australien befämpft man bas Bundnis aus Sorge vor ber japauischen Ginwanderung, in Kanada aus Riidficht auf die Union. Der hoch-bedeutsame weltpolitische Borgang, der sich jetzt vollgieben foll, beftebt nun in bem Berfuch, Die englifchamerifanische Entente mit bem englisch-japanischen Bundnis zu vereinen. Das ift aber feine leichte Aufgabe; benn zwijden ber Union und Japan bestehen immerhin erhebliche Differengen, nicht nur wegen bes Streites um die Infel Bap, nicht nur wegen der falis fornischen Ginwanderungsfrage, sondern vor allem wegen der scharfen Konturrenz um die chinesische Ein-flußsphäre — ein Puntt, der um so kritischer ist, da auch China gegen bie Berlangerung bes englisch-japaniichen Bündniffes einen allerdings ziemlich hoffnungs lofen Einfpruch erh

Run gieben freifich auch bie Union und Japan eine ichiedlich-friedliche Berständigung vor, und ber javanisiche Botichafter in Washington betont, das das Land der aufgebenden Sonne zu Zugeständnissen in bezug auf China bereit sei. An diesem Interessenansgleich arbeitet zurzeit die britische Politik, denn sie möchte Japan als Rüdversicherung gegen Rußland mit Rüdficht auf Indien nicht entbehren wenn auch Comjete rugland jurgeit tein allgu gefährlicher Gegner ift. Aber es tonnie bies werben, wenn bas Bundnis zwifden Bolidewismus und Mohammedanismus erft einmal meitergebende meltpolitische Wirtungen auslosen follte. Noch ift ber in Angora proflamierte Dreibund gwifchen Türkei-Afghaniftan-Ruhland, ber als Gegengewicht gegen den erftrebten Dreiverband England-Union-Japan gebacht ift, nicht viel mehr als ein Sombol, aber Symbole tonnen weltpolitische Gestaltungstraft erringen. Denn außer bem Orient ift auch Sowjetruftland ber unfichere Fattor in ber angelfachfifchen Redmung.

Diefe Fafforen fonuten fich aber früher ober fpater mehren. Das beutsche Siebzigmillionenvoll wird tron aller Reparationen und Canttionen nicht auf die Dauer aus der Weltpolitik auszuschalten sein, besonders wenn früher oder später die Brücke nach Often, nach einem nicht mehr bosschewiksich zersetzen Austand geschlagen wird. Es siegt uns fern, Bufunftsbilder auszumalen, denn das ist mußig und unter Umftanden schablich. Aber es ist dach nühlich, darauf binzuweisen, daß es in der West Fastoren gibt, die dafür sorgen werden, daß die angessächsichen Bäume und selbst eine angel lächlicheiapanische Flora nicht in ben Simmel machien

### hallandifche Birtidaftsneuigfeiten.

Die beutschenkanbischen Wirtichaltsbeziehungen. — Die Dimmantemerije. — Kritische Lage in Riederlandlich-Indien. Rotterbam, Anfang Juli.

Rotterdam, Anfanc Juli.

An der Universität in Frankfurt a. M. soll demnächt ein Holland-Institut eröffnet werden mit dem Zwed, dem wissenschaftlichen Studium der Riedersande und ihrer Kolonien zu dienen. Dieser Reugründung bringt man allgemein in Holsand das größte Interese entgegen. Man erblicht in ihr ein Zeichen des keten Fortschrittes in der Annäherung der beiden Köller. Tatsächlich sind auch die dollandisch-deutschen Wirrschaftsverdindungen dauemid im weiteren Anwachen Berrichaftsverdindungen dauemid im weiteren Anwachen Berrichaftsverdindungen der holsandischen Gesamteinsteden Krieg nur 4 Brozent der holsandischen Gesamteinstude gestiegen. Auch ein von der holsandischen Regierung veröffentlichtes Orangebuch äußert sich nur defriedigt über die deutsch-niederländischen Wirtschaftscheiebungen. Klage gestilcht wird dagegen über Mahmadmen der deutschen nicht immer bendellichen Schaben auseiset daben. Eine vom deutschen Beitall gesunden und der deutschen Inchasien wird undeträchtlichen Schaben auseiset daben. Eine vom deutschen Reichslammisser ihr Ein und Ausführ erlassen Erfügung über die Breisebestimmung det Lieferungsverträgen kommt wenigkens einem Teil unserer bolländischen Inseresienten entgegen. Aufrichtig zu wünschen wäre es, wenn die Beiästigung, die durch die Boltilberwachung leitens der mindestens verringert würde, denn es kommt iest höufig ver, das Kriese von Deutschland und Holland 3-4 Tage unterwege sind.

Roch eine andere Masnabme der deutschen Regierung wird in Holland als ledwere Schädigung empfunden. Es ist das deutsche Einsuhrverhot für Büdlinge, das in der Räuschete des Zuidersegebiets einen Schröen von annähernd 2 Millionen Gulden verursacht hat. Stillegung auf Stillegung ist am Indersee erfolgt, da dier nadezu der ganze herinerfang für die Austuhr nach Deutschland bestimmt ist. Auch die Körbe und Kistensabritation, wie die Galzleferanten und Impliendändler sind beute durch das Einfuhrverdet schwer geschädigt.

Als wichtig und bezeichnend für die gegenwärtige Lage in Holland ist die Tatische zu buchen, das auf der Jahresbertammlung der Metallindustriellen einstimmig die Berahlesung der Mindeitlöhne um 10 Brozent für Erwachsene und 20 Brozent für minderfährige Arbeiter gutgeheiben und deithielsweise in Groningen bereits durchgesibert worden nicht Auch in der Textisindustrie baben Lehnberadiekungen schon statisefunden und weitere steben unmittelbar devor. So hat denn auch in Holland dereits das begonnen, was die amerisanische Amusiprache die "Liguidation der Arbeit" nennt.

Tanische Amissarache die "Liquidation der Arbeit" nennt.
Aufs unangenehmste machte sich in Golland die Kriss des internationalen Diamantenmarstes bemerkbar. Roch immer ist dier feine Besterung abzusehen. It doch erst neuerdings auf einer Konfernz der siddatrikantichen Diamantenminen die völlige Stillegung der Gruben deschlossen worden, dis die vorhandenen Borrate an roben Diamanten, die auf 15 die Arikionen Frund geschätzt werden, erschöpft sind. Man ist in bollandischen Fachtreiten übrigens der Austallung, das die Rachtrage nach Diamanten feineswegs nachstelsen das des lediglich der Markt eine karke Veetnfrächtigung ersöhrt durch das Angebot, das seitens früherer Bestiger von Edelsteinen ersolgt, die aus wirtischaftlichen Gründen genötigt sind, sich ihres Luxusbesites zu entschlagen.

Bründen genötigt sind, sich ihres Luxusbeitses zu enticklagen.

Manche Acuisfeit ist von den de land is den Kolonien zu meden. Bor allem wird die Tatsache von Intresse ein, das die Resserung von dolländisch-Neuguinea sich in seder Weise um die Körderung der Einwanderung, namentlich auch von Deutschen bemühr, und den Einwanderung, namentlich auch von Deutschendennnen in Aussätzt gestellt dat, so 1. S. un bezus auf Abschuß von Baradiesvögeln. Der Stand der Rusturen ist in den gesamten Kolonien ein günstiger. Das silt von den Kaloo, den Keise und den Juderplantagen, ebenso wie von dem Stand des Miseria-Kasses. Und der Malsernie sieht man mit den besten Dossungen entgegen. Kur aus einer der Kolonien kommt Klage auf Klage auf Klage auf Klage. Die Klusder ist des erhebliche Senkung aufweilen, steigen die Klusgaben unausbaltiam. Das Budget des Borzabres ist um phe beträchtlichen im Bergbau und bei der Ketroleumausbentung erzielten Gewinne dinweisen, dem stehen aber erhebliche Berluste auf anderen Wirtschung einer "Custurhen führen. Bereits ist man auch zur Errichtung einer "Custurheitliweise gar aus öffentlichen Mitteln erset werden müßen. Bereits ist man auch zur Errichtung einer "Custurheitliweise gar aus öffentlichen Mitteln erset werden müßen lebensträftig wären, deren Forsbesand aber gegenwärtig durch Mangel an Betriedsmitteln gesährdet wird.
Der Bank ist unter anderem das Recht eingeräumt, zahlungsunfähige Betriede vorübergebend anzukaufen.

Bur Förderung der Anfiedlung.

Br. Berlin, 11. In.i. (Eig. Drahtbericht.) Dem Prenkischen Landing ist ein Gelese niwurf ausgeangen, der die Bereisstellung von Stoaismitteln in döde von 300 Millionen Rarf auf Görderung der Ansiedelung vorsieht. Der Breukischen Staatsdanf (Seedandlung) lönnen Mittel zur Gewährung von Indichenfredit dei der Errichtung von Andichenfredit dei der Errichtung von Antichenfredit der der Errichtung von Antichenfredit um die dei der Einleitung und Durchildrung eines Verschners zur Bildung von Aentengübern entstehenden Aufwendungen zwischenzeitlich zu decken. Sabasd die einzelnen Kentengutsstellen tertig eingerichtet und mit der Kentenbank-Kente der Kentenbriese zurückgesahlt und flieht dem Indicenfrediffends wieder zu. Ein Teil der Mittel fann zur Beteiligung des Staates mit Einlagen det aemeinnlüsigen Siedlungsunternehmungen verwendet werden. Die disherigen Mark find erichöpit. Die jedine weitere Bereitstellung von Mitteln ift auf einen Antrog der demotratischen Frattion zurlächnen, den die verfahrungsehende Breubischelandes verfammulung am 11. Januar 1921 einklummig angenommen hat.

Eröffnung bes eheinischen Provinziallandtags.

Dr. Diffeldorf, 11. Juli. Der Rheinischen Brovin siallandtag wurde gekern vom Oberpräfidenten
der Rheinvroving, Krbrn. v. Groote, eröffnet, der auf die
bedeutende Ethödung des Saushaltsplanes von 180 auf 326
Millioner Mart binwies. Zum erften Boriksenden wurde
Kurgermeister Gielen-M-Gladbach (3tr.), sum sweiten
Korfisenden Justigrat Weienso Garmen (D.A.)
und sum dritten Borstsenden Ublen boum-Siberseld
(Gog.) gewählt.

### Boincare ju den Leipziger Prozeffen.

Boincaré zu den Leipziger Prozessen.

W.T.B. Paris, 10. Juli. Der ebemaltge Präsident der Republit Boincaré läreibt in leinem deutigen Artisel im "Temps": Die Aftenzurücksiehuns vom Leivziger Gerlichtsbof, das ist gut. In Frankreich eine Unterluchung in absehbarer Zeit einzuleiten, ist noch bester. Aber das ist nicht verma. Deutschland dat sich durch den Bertrag verpflichtet, uns die Schuldigen auszuliefern. Simme sie nach einmal seine Bervilichtungen. Wir sind alle nicht nur derechtigt. Düsseldorf. Aubrort und Dutsburg nicht zu räumen, sondern stärker denn ie die Tdese wieder auszunehmen, die Afülerand im verzanzenen Jahre dor der Kammer vertreten dat. Da Dentschland sich in ftändiger Auslehung gegen den Friedensvertrag befindet, baben die Friken über die Belakungsdauer des linken Rheinwiers noch nicht zu sausen degennen. Wenn man Teutschland die neuen Verfehungen nachsebt, dann kann man nur erwarten, daß die Schwäcke immer mehr ermurkigt, well man an unsere Obunmacht glaubt. Bis jest macht sich Deutschland über uns sussia. Lassen wie es geswähren, dann wird es uns schließlich demittigen.

Die Butunft Elfag-Lothringens.

Die Zukunst Elsasselstreigens.

Dz. Baris, 11. Juli. Der Unterstaatssekreiär Tiffer, der Ministerpräsident Briand dei der Enthüllungsselseord, eler des Den kmals des früheren Reichskugsabgeord, neben Breik in Colungr verkrat, erkförte im Laufe einer Unterredung, daß der Gedanke an eine Autonomie die dauptssächlichte Rettung gegen die deutsche Unterdrückung gewesen ein, nicht wie das Deutsche Reich eine Köderakton ungehängiger Staaten. Es senne nicht die besondere Souveränität im Rahmen der Nation. Brankreich habe nur eine Regierung, nur ein Barlament. In diesem Geiste sei auch die der oo visorische Er was tung in Elsas-Lotdringen Ende 1919 von dem französlichen Varlament angenommen worden. Dies besondere Regime sei provisorisch, aber ein progressingen nicht verschwinden.

### Internationale Franenliga für Friede und Freiheit.

Internationale Franculiga für Friede und Kreiheit.

Dz. Wien, 11. Juli. Unter überaus starker Beteiligung der Delegierten der über die ganze Welt verzweigten Settion der Internationalen Frauenliga für Friede und Kreiheit, wwie den Bertretern verdundener Körperichaften sand zeiten vormitiag die Eröffnung des dritten Kongreiles der Liga katt. Die Eröffnungsrede bielt die Boritischde der Liga, Frau Janna Ada ms aus England, in der sie nach einem Rickblid auf die Bemilhungen der Liga während des Krieges es als Ausgade des gegenwärtigen Kongresses beseichnet. Österreich, das durch den Krieg so lehr gelitten habe, Hise au leisten und dazu beizutragen, in der Welt eine Mt mo sp häre der Verftändig ung zu schaffen. Der Kongres solle eine neue Gelinnung erwesten, die den Krieg für immer unmöglich mache. Die Brüsbeutin der österreichsichen Gestion, Vr. derkka, begrüßte die Desepierten aus den verlichtenen Landern

### de Baleras Gang nach London.

Der "Brästent" ber irsichen Republik bat sich nunmehr boch entichlossen, nach London zu geben, um dort mit Lloud George über eine Berkändigung zu verbandeln. Imischen beiden Barteien ist lagar ein förm licher Waffen beiden Barteien ist lagar ein förm licher Waffen it ist and abgeschlossen worden, der beute Montag der stisst in acht ohne Interese. Er spricht von dem iadrbundertelangen Streit zwischen ihren Beziedungen guter Rachbarschaft berzustellen. Er dält also an der Auffassung est, daß Irland ein besonderte Lando in die Beziedungen guter Rachbarschaft berzustellen. Er dält also an der Auffassung fest, daß Irland ein Esonderte Lando in die Steit also macht zu Macht mit England in diedensverbandlungen eintritt. Die Regterung Lloud George zeigt auch in diesem Falle, daß sie nicht einer hohlen Breitigepolitist andängt, sondern daß ihr alles auf das politikliche Siel ausommt, im delem Falle also auf die Beemdung der latenten Revolution in Irland. Es wird immer den von Bedeutung sein, auf welcher Grundlage es zu einer Einfanns kommt. Eine losche ist nur densdar dei weiteltem Enisegensommen Englands, denn die irlichen Anstrücke geden außerordentlich weit. Das sie voll befriedigt werden und Irland eima ein lesöständiger Staat werden könnte, ist natürlich gans ausgeschlossen.

### Llond Georges Aufforderung.

Dz. London, 11. Juli. (Drahtbericht.) Llond George forderte de Balera telegraphisch auf, mit den pon ihm aus-erwählten Bersonen im Laufe bieber Woche nach London zu sommen.

### Eine Rede Lord Derbns.

Dn. Couthvoet. 10. Juli. (Savas.) Auf einer politicen Berkammlung fprach beute Lord Derby über die tricke Angelegenbeit. Er kaste: So fehr uns das auch misfallen möge, to müsen wir doch bereit lein, Opier zu bringen, um eine Regelung des tricken Broblems zu erreichen. Der ebemalige britikhe Boichafter in Baris wrach sodann über die Bolitif der englichen Regierung. Er tritilierte die lektere wegen ihrer kehlerhaften auswärtigen Bolitif. Die einzige Bolitif, die die Regierung zu befolgen scheine — erstlätte Lord Derbn — sei die, die uns mißliedig gemacht dabe und die verursacht dat, daß England in der gangen Welt mit Ristrauen betrachtet mürde.

### Rene Unruhen in Belfaft.

Dn. London, 11. Juli. (Drabtbericht.) Bei Unruben, die fich beute nocht in Besiaft abspielten, wurden mindeftens 10 Personen getötet und 100 verwundet.

### Bu ben Berhandlungen zwijden Englandern und Remaliften.

Remalisten.

Dr. Baris, 10. Juli. (Havas.) In den Verhandlungen awlichen Engländern und Kemalisten schreibt der Termos', disher sei weder der Wortlaut der Ritteilung Kemals noch der der britischen Antwort veröffentlicht worden. Man könne daher auch nicht beurteilen, ob denn die Fedingungen von Ansora wirklich so unannehmbar waren, und ob die Abstehn ung seitens Englands eine end güfstige der nung leitens Englands, den eine gedignet dan den eine Andricken aus Lons don seien geeignet, den Anschein zu erweden, als ob Gesmeral dar in at on im Namen Englands. Frankreichs und Issliens spreche. Das sei volltommen tallch, der Nat der Oberkommistare in Konstantinovel habe Darrington keinerlei Auftrag gegeden, mit den Türken au unterhandeln. Wenn darrington behaupte, daß er allein für die Ordnung in Konstantinovel verantwortlich sei, so seien der italienische und der iransässische Oberkommistare sein alle freien Oberkommistare sein is. Glüdlicherweise seien alle freien Oberkommistare sehr kaltblittig und begien den aufrichtigen Wunsch, zu einer Verfand die und begien den aufrichtigen Wunsch, zu einer Verfand die und begien den Einstellichte micht die Auffassung darringstons den Seieg davon irragen, der die Weerenven für eine Art britisches Broteftorat balte, wie Eden einer Sinnapore. Der Temps' schlieht, das Gebot der Sinnae sei nicht, sich um Konstantinovel zu ftreiten, sondern dass die Griechen die Keutralität der Meerengen achteten.

### Seftige Ungriffe ber Remaliften gegen bie Griechen.

Dz. Paris, 11. Juli. Nach einer Depeiche bes Erchange-Lelegraph aus Athen follen die Remaliften am 9. Juli einen beitigen Angriff gegen die Griechen bei Alaicher und Alchaf unternommen baben.

### Das Attentat auf ben ferbijden Bringregenten.

Dz. Wien, 11. Juli. (Wiener Korr. Büro.) Die auf Ex-suchen der jugoslawischen Gesandischaft in Wie en gesührte Unterluchung das leinerlei Andaltspunste dafür er-geben, daß das Attentat gegen den Pring-Regenten Alexan-der in Wien vordereitet worden märe. Auch für die Tätige leit einer Moskaner Sowiet-Fildale oder das Besteben einer Schule der Bropaganda der Tat dat die Untersuchung keinerlei Waterial ergeben.

Gefreit ohne Liebe.

Roman pon Crid Chenftein.

Am 28. Junt fehrte Seider nach Karolinenruhe aurild. Er fam in gebrudter Stimmung. Immer flarer war ihm mabrend feines Wiener Aufenthalts geworben, welch ungeheure Berantwortung er durch seine Werlobung mit einem so jungen Wesen auf sich ge-nommen. Er — in bessen herzen unverwischt Almas Bild lebte. Er kam sich geradezu wahnfinnig vor. Er machte sich die bitterften Borwürfe. Es war eine Treulosigkeit gegen Alma, ein Berbrechen an Britta, die heute noch ein Kind, morgen ein Weid sein mürde und ihn veraniwortlich für ein zerstörtes Leben machen konnte. Am liedsten hätte er alles rüdgängig gemacht. Aber das ließ sein Stolz nicht zu. Es war auch und möglich Brittas wegen. Was hätte er ihr sagen sollen? Ihr, die so glaubig und vertrauend zu ihm auffah? Rein, es blieb tein Ausweg mehr als ber — Durch!

Alber er gitterte vor bem Wieberfeben mit Britta. Er war unangemeldet gefommen, am Abend. Frau Gerba und der Major legten wie gewöhnlich ihre

Patience.

Ob bu gliidlich werben wirft mit ber fleinen Britta, Hanns!" sagte Frau von Heider lächelnd und mischte von neuem die Karten. "Und sie wird ausgehen, ich sehe es schon! Übrigens zweiselte ich gar nicht baran, denn Britta ist wirlich ein nettes, siedes Dings"

Beider ftand eine Beile neben bem Kartentisch und starrte ichweigend auf bie bunten Blatter, die feiner Mutter schlante, gepflegte Sande auflegten und gusammenschoben, mischten und wieder auflegten . . . Es tam ihm töricht und unheimlich vor, Menschenschiftete vom Zusall fallender Kaztenblätter abhängig

. Der Gifer und bie Spannung machen au mollen . in den alten Gefichtern, womit fie ihr findifches Spiel verfolgten, machte ihn nervös.

Unter bem Borwand, milbe von ber Reise gu fein,

nicht abwarten?" fragte seine Rutter erstaunt aufblidenb

"Nein. Ich möchte lieber zu Bett geben." "Run dann geh, mein Junge, Ich fage dir morgen, was die Karten künden."

Aber Seiber ging nicht zu Bett. Es trieb ihn nach den Zimmern, in denen er einst mit Alma so glüdlich gewesen und die er seither nur selten betreten hatte.

Sine Art Reugier war in ihm. Seine Mutter hatte ihm geschrieben, daß sie alles bereits für ben Einzug ber jungen Frau in Ordnung gebracht habe. Run war er begierig zu feben, welche Beränderungen in ben Räumen vorgenommen worben waren. Batte man fie burch Umftellen und Reuanschaffungen fo untenntlich gemacht, daß nichts mehr an vergangene Beiten erinnerte .

In biefer Boroussekung wurde er jeboch beim Betreten ber Bimmer fofort entiaufcht. Es war alles geblieben, wie es war. Frau Gerba hatte nicht für nötig gefunden, auch nur eine Blumenschale ju verruden ober ein Bild anders zu hängen.

Mit großen Augen und finfter gefalteter Stirn ftarrie er um fich. Sier follte er leben? Mit einem fremben Wesen — wo jeder Gegenstand noch gleichsam von Almas Sauch burchtränft, die Luft von Erinnerungen erfüllt mar?

Er frand in bem fofetten, fleinen Wohnzimmerchen Almas voll schwellender Teppiche, hellblauer Polft:r-mobel, Rototospiegel und Rippesfigurchen. Sier auf bem runden Mahagonitischen hatten fie gefrühstüdt. Dort in ber troufichen Raminede mit bem weißen Elsbarenfell und den seidennerhäugten Kipplämpchen am

Gefinse hatten sie die Abende verbracht . .! Klang nicht Asmas silberhelles Lachen noch durch den Raum wie Geisterecho? Sie lachte so gern! Sie lachte fast immer und liber alles . . . manchmal, wenn er ernst-haft mit ihr reben wollte, ärgerte er sich sogar darüber. aver es thang to jub . . . wie Rogelgezwitscher

Die Flügelturen zum anstogenden Schlafgemach stans den offen. Seider hatte alle Lichter aufgedreht, auch die rosa Ampel, die über den Betten einen misden fröhlichen Schein über alles warf: Aber die breiten Messingbetten, beren spissenbesetzer Batist mit rosa Seibe unterlegt war, die hellen Möbel und den mit Silber und Kristall förmlich übersabenen Toilettentifch. heiber warf einen gartlichen Blid auf ben filber-umrahmten breiteiligen Spiegel barauf.

Dort hatte sie morgens und abends ihr prachfoolles buntles haar gefämmt und aus dem Glas lachte ihr Schelmengeficht ihn an, wenn er einen Kuß auf die meigen Schultern brildte . . .

Borbei, vorbei . . . für immer! Ein rafender Schmerz, als habe er fie gestern verloren, frampfte ibm bas Herz zusammen.

Und vor diesem Spiegel sollte nun eine Fremde sitzen? Eine Fremde auf denselben spitzenbesetzten Riffen ruben?

Rimmermehr!

Er ging binüber nach seinem Immer und Klingesto bem Rammerbiener.

Manum ift britben in ber Wohnung noch nichts infrand geseigt worden, Knauer? Ich ordnete doch vor meiner Abreise an, daß alles zum Empfang der gnädis gen Frau vorbereitet werden solle!" Der Rammerbiener machte ein verlegenes Geficht.

"Es ist alles geputt und gesäubert worden, gnädi-ger Serr. Fran von Heider ließ auch alles mit frischer Basche beziehen. Sie meinte, es sei nun tadellos . . "

won wen Bäd nidi babe

### Wiesbadener Nachrichten.

- Umfakkenerfragen. Bur Warenumfatsteuer liegen bemerkenswerte Enticheibungen bes Reichsfinanshofs in einer amtlichen Zusammenstellung vor. Besieht ein Elektrisieiner amtlichen Zusammenstellung vor. Bezieht ein Elektrisistätswerk elektrischen Strom von einem anderen Werk und gidt es ihn gegen Entgelt ab. so st es deswegen umlatsteuervölichtig. Wenn ein städtisches Leibbaus, das als ausschließlichtig. Wenn ein städtisches Leibbaus, das als ausschließlich gemeinnüktiges Unternehmen anerkannt ist, eine öffentliche Bersieigerung der Pisander veranstallet, so werden die Umsäte dabei als nicht auf Gewinn gerichtet betrachtet. Unster keuerfreien Umlätzen in das Aussand sind nicht die Umsäte des inländichen Erzeugers an den inländichen Aussubsdöndlet, sondern nur Umsäte au versteben, die der inländiche Erzeuger oder der inländiche Aussubsbändler unmittelbar mit dem ausländichen Bezieher tätigt.

— Die Bachtichnkordnung ist am 20. Juli 1920 in Kraft petreben. Trokdem wurden ichon die Ende des Jahres 41 792 Sachen vor die Bachteinigungsämter gebracht, am meisten im Bezirf des Oddreinigungsämter gebracht, am meisten im Bezirf des Oddreindesserichts Celle mit 12 936. Es tolgt der Bezirf damm mit 7229, Raumburg 6852, Köln 6779, Berlin 2190, Düsseldert 2084, Breslau 1288, Kiel 939, Stettin 853, Königsberg 281, Branklurt a. M. 267, Marienwerder 58. Beim Amtsgericht wurden im ganzen 180 Sachen angebracht. Durch Bereleich erledigt wurden 10 006 Sachen, durch Beichlus 11 850 Sachen, auf andere Weise 9679, insgesamt also 31 465, davom dei dem Amtsgericht 91. Unerledigt blieden 10 327 Sachen, bei dem Amtsgericht 89.

Erwerdslosenunterkühnung bei Unterbrechungen. Rach einem neueren Beicheid des Reich ar beits min ifter s dürsen Unterführungen an Erwerdslose höchftens insgesamt für 26 Wochen gewährt werden, und swar kommt für die Berrechnung dieser Frist nur die Zeit nach dem 1. Oktober 1913 in Betracht. Demnach darf ein Erwerdsloser, der nach dem 1. Oktober 1913 in insgesamt 26 Wochen Erwerdslosenunters stütung dezogen bat. lei es wit oder ohne Unterbrechungen, keine weitere Unterstütung vor Ablauf von weiteren 26 Wochen erdalten. Sosenn die Landeszentralbehörde die Döckstdauer der Unterstütung anf 13 Wochen beschränkt dat, sind diese 13 Wochen ebenfalls vom 1. Oktober 1919 an su rechnen. Dat ein Erwerdsloser in diesem Kall die 13 Wochen Erwerdslosenunterstützung dezogen, so dar ihm ernemt Unterstützung erft nach Ablauf vom 26 Wochen seit der Einsbellung der in nach Ablauf vom 26 Wochen leit der Einsbellung der öuriorge gewährt werden. Die Landeszentraldehörde hat es aber in der Dand, ab sie die Söckstdauer der Unterstützung in der Wesse unter 26 Wochen beradiesen wist, dass die Unterstützung auch dann zu entsieden sie, wenn sie mit Unterprechung gewährt werden ist und die einzelnen Bezugseiträume zusaummengezechnet die Dauer von 13 Wochen übersteigen. Erwerbelofenunterftunng bei Unterbrechungen. Rach

Das Islibat der Bostbeamtinnen ist besanntlich leit einiger Zeit ausgehoben, und die Bost das Gelegenheit gehabt. Erfahrungen mit verheirateten Beamtinnen zu sammeln. Der Zeitrahm ist nathrisch noch zu buz, um auf Grund genauer statssicher Erhebungen ein ehschliedendes Urteil zu källen; im großen und gausen iedoch find, wie uns ans Berlin berichtet wird, die Erfahrungen ein nicht allen ihr aber Abes Reichsvoltumissterinn ist, so weit man die Sache bisher überleben samm, doch in ihrer Besützhtung beitärst worden, daß eine Bereinigung der Pflichten als Frau und Beamtin sich and die Dauer, aumal noch in Berbindung mit Rutterpflichten, saum durchsibeen lassen wird. Besondere Aedeutung gewinnt diese Frage noch in dieser Zeit der gewaltigen Arheitss lossseit, die — aus rein sozialen Gründen — iede Doopelversoraum ausgauchlieden bemücht ein mud: es würde ungerecht erscheinen, die Ebe einer Beamtin — die, einmal verheitzatet, in der Regel wirtschaftlich noch erbeblich bester gestellt wird als die Mehrsahl der verheitrateten Beamtin — von norns derein günstiger zu gestalten als irgend eine andere. Die Organisation der Beamtinnen der Reichsposit und Telegraphenwenwaltung stimmt im großen und aangen der Erwährlichen wird. Das Reichsposiministerium alaubt nun, eine solche Töfung entdecht zu haben, und es sind, wie wie erfahren. Bestredungen im Gange, Beamtinnen, die beitraten und deschalb aus dem Dienst liededen wollen, ge ld lich ab au. i in de n; dieler Borichsa — der natürlich teine zwangsweile Wiedereinsührung des Wonnen, und es sit anzunehmen, das leine Duncksühren die Krage der verbeirateten Beamtinnen auf friedlichem und lazial gerechtem Wege lösen wird. logial gerechtem Wege lofen wirb.

- Auch Privatverfäuse luxussteuervstichtig. Berläuse von Teppichen durch Brivatverlonen sind auf alle Fälle luxussteuerpslichtig. Die erweiterte Luxussteuerpslicht für Teppiche und sonstige Jukbodenbeläge aller Art gill seit dem L. April. Damit dat sich nuch einem Erlas des Reichsministers der Finanzen auch die Luxussteuerpslicht bei allen Brivatverfäusen erweitert, die sich auf die luxussteuerpslichtigen Teppiche und sonstigen Fukbodenbestige beziehen. Es bedürfte dazu anch nicht einer ausdrücklichen Khänderung der Ausführungsbestimmungen zum neuen Umjaksteuergesek.

Beitere Bereinfachung bes Schreibwerfs ber Gerichte. Bur Bereinsachung und Beidleunigung des Geschäftsperkehrs der Gerichte find neue Bestimmungen getroffen worden. Wenn die Richter bisber durch die Gerichtsichreiber entlastet den beamten insoweit übertragen werden, als hierfür die Ke-alftraturassisienten für zuhändig erstärt worden sind. Sie unterschreiben dann als "Gerichtsschreiber". — So weit Schriftlicke von Sissischreibern gesertigt werden, tann ihre Bolksiedung einem Kanzleibeamten übertragen werden. Be-sonders zuversäsige und im Dienst bewährte Sissischreiber fönnen anch mit der selbständigen Bollziehung der genanns-ten Schriftlicke betraut werden.

Die Ortsklassen in Sessen-Rassan. Unter dem Borsits des Prästdenten des statistischen Amis Delbrück baben in Kodsenz die Seratungen über die Ortsklasseneinteilung der Brovins Dessen-Rassau begonnen. An den Berbandlungen nehmen auch Bertreter des logenannten 23er Auskhusses teil. Es berrschte Abereinstimmung darüber, das die besehten Orte besonders herückinftigt werden mütten. beionbers berudiichtigt werben militen.

— Wieder mehr Geburten als Todessälle. Die Bevöfferung Denticklands war durch die Folgen des Kriegs zurückgegangen. 1918 starben auf 1000 Bewohner 25.1, während nur 14.7 geboren wurden. Aber kon das erste Friedensiahr'i 1919 brachte einen Uberschuh der Geburten. Die Stetchlichkeit aims auf 16.1 zurück während die Jahl der Geburten 20.6 erreichte. Das erste Biertel des Jahres 1920 hatte eine große Stetchlichkeit infolge der Grippe. Sie beitug 20.4. ging aber in den drei folgenden Viertellahren auf 14.9. 14.5 und 15.4 zurück, do daß sied ein Jahresdurchschnitt von 16.3 ergibt. Die geringke Sterblichkeit batte Oldenburg mit 14.5. dann Schaumburg-Livne 14.6, Hamburg und Lippe 14.7. Walded 14.8, Sachen und Desten 15.0. Alle übrigen Läuber hatten eine Sterblichkeit von windeltens 16. Vermen 18. Lüberd 16.1. Baden 16.2. Bavern 16.4. Krenden und Ibliringen 16.5. Braumschweig 17.3 und am meisten Undalt mit 17.9.

— Reichsbankogen zu 50 M. vom 30 Kavember 1918 Mieber mehr Ceburten als Todesfalle. Die Bevoffe-

— Reichsbarfnoten zu 50 M. vom 30 Rovember 1918 baben auf Grund der Betordnung vom 27. Dezember 1920 (MSS). S. 2318) ihre Eigenschaft als gesekliches Zahlungsmittel bereits seit dem 31. Nannar 1921 verloren. Sie werden nur noch dis zum 31. In 1 i 1921 von der Reichsbank eingeköft, für die mit diesem Zeitvunkt iede Einlöhungspilicht endet. Die Besitzer lolcher Roten werden in ihrem eigenen Interesse erweut an deren rechtseitige Ablieferung erinnert.

— Das Ende des Notneldes. Die Regierungspräfidenten find nach einer nenen Berfügung des Finansministers angewiesen worden, neue Ausgaden von Notgeld nur noch in solchen Gemeinden au gestatten, wo tatsächlich ein fühlbarer Mangel an lieizer Münze besteht. Die Ausgade von Notzgeld zu Geschäftszweden soll mit allen Mitteln unterbunden

Biegenichen. Die brei bieligen Rleintierguchtvereine. ber Kleinifersuchtnerein Miesbaben, E. B., ber Biegenguchts verein und ber Elfenbabn-Rleintlerzuchtverein veranstalten am Conntag, den 17. d. M., frib von 9 dis 1 Ufr, im ehe-maligen Besirtsmeldeamt (Bertamitraße) eine große Ziegenichau, worauf wir an dieser Stelle noch ganz beson-ders auswerklam machen. Näheres wird im Anzeigenteil be-

Tannt gegeben.

— Die Beche bes Usbillichen Cletinizitätswertes hat ab 21. Juli b. Janbere Dienfiftunden als diehe Aneige im Juleratentrill.

— Deiginelles Kleinerle. Um bein dangenden Bedirfnis nach Kleinerld zu begeben nach Kleinerld. Um bein dangenden Bedirfnis nach Kleinerld zu den der der nach der gern. Co. einen ingeniölen Kleinerlderfat in den Berfehr gebracht, bei welchem all die Schöden nub Kerlnite des leitherigen Alfahrebes vermieden find. Das vene Kleingeld beschie aus tieben freisrunden Metallhüllen, in welchen fich fundköhne Beiefwarten unter einer durchtlichtigen Jellulardderf des finden, so das der Rominalwert der Mutten auf den erhen Blid ersicht. Ich id. Es werden Warfen zu 5, 10, 20 und 50 H, sowie i und 2 M. in den Berfehr gebracht.

— Eilenbahrellertwerken und ben erwant. Dum Mahakannen

in den Bertehr gedragt.
— Eifenfache Werfenalten. Es wurden ernannt: Jum Bahnhofsvorfleber Oberbahnnissent Rint (Wiesbaden Bödider (Biebrich-Oft),
jum Lefomativsister Weit (Wiesbaden), jum Astienstiter hillzeratenführer Danm (Rübenbeim), jum Eifenbahngehisen Weichenbeller Schmade (Wiesbaden), jum Gediffner Weichenbellerungerier non
der Emden (Wiesbaden), jum Schoffner Schmitt (Biebeich-Oft).

Mus bem Bereinsleben.

" "Raffanifder Berein für Rafurtunbe". Am Mittend, ben 12. Juli, Muston ber botanifden Abeifung nach bem Relitestopf. Abmarid um 21/4. Uhr von der Endelle ber Eleftrifden in Sonnen-

\* Der "Berband der weibs. Sandels. und Bureau-angeftellten, E. B.", Gelössichelle und heim Mauritiunftrofe 1, 2,

bilt jeht obwechselnd seine nöchentlichen Jusummenkuste im Freien. Mittwoch, den 13 d. M., abends 71/2 Uhr., Under den Gisch

### Rheingauer Sängerbund.

Rheingauer Sängerbund.

— Geisenbeim, 10. Jusi. Aus Anlas der Biädrigen Jubelseier des biesigen Gesengapereins Liederkanz" wurde dier das 2. Bunde sie st des Kheingauer Sängerbundes gesteiert. Die Stadt Gesienbeim batte zu Ehren der Sänger reichen Festschmud angelegt. Die lokale Jubiläumsseier sand am Samstogndend katt. Der Sonntag war ganz dem Bunz desseit gewidmet. Vormtiges 9 Uhr deann in zwei Sälen das Wertungslingereine an demlesen. Rachmittags 2. Uhr dewegte sich ein kattlicher Festung durch die Ortskirahen. Auf dem Festplat am Abein angekommen. begrüßte Bürgermeister Stadt namens der Stadt die Keitgüste und übermittelte dem Jubilarverein die herzlichsen Glickwünsche.
— Landrat Dr. Willben swidmete lein "Doch" dem deutlichen Lied. Lebere a. D. Usinger-Rüdesbeim wies als Bundesvorsitsender auf die Villege des deutschen Männerzeiungs dim Studiennat Löd erm ann keierte in kängerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in kängerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in kängerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in kängerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in kängerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in kängerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in kängerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in köngerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in köngerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in köngerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in köngerer Rede deutschen Ivaliennat Löd erm ann keierte in köngerer Rede deutschen Ivaliennatie iberreicht batten, begann das Konssertingen einzelnschließe überreicht batten, begann der Konssertingen einzelnschließe überreicht batten, begann der Konssertingen einzelnschließe überreicht batten. Banntas der Festhalle fratt. Am Montag deichloß ein allgemeines Boltsießt die Erransfaltung. Das Kelulat des Wertungschließen Kanntitur. Excellies deilenbeim (54 Sänger) mit 141 Bunten: Männerdorecktrich (68) 137.6 B.; Männergekanperein (49) 139.5 Bunste: Liedertaelsballaarten (52) 1 Obermalist (31 Songer) mit 163 Kuntien: Doppelquarteit Ditrich (10) 151 B.; Liederfranz-Winkel (39) 151 B.; Sän-gerluft-Lorchbausen (31) 148 B.; Ribeinaold-Johannisberg (29) 144 B.; Frodfun-Kaventbal (38) 138 B.; Frodfun-Stepbansbausen (36) 132 B.; Eintracht-Aresberg (34) 123 Punke. — Klasse 26; Preisrichter: Musikoirektor Spangenberg-Wiesbaden und Reff-Blungstadt. Männergelangerein-Hatienheim (28 Sanger) 141 Bunfte: Cācilia-Eibinaen (30) 137 A.: Harmonie-Mittelheim (28) 130 A.: Sängerluft-Reudorf (30) 125 A.: Căcilia-Aulbaufen (30) 125 P.: Căcilia-Raniel (28) 118 P.

### Gine fpenifor Militarebarbuung em Rhein.

fpd, Mainz, 10. Jalt. Ja ber Zeit vom 13. bis to. Juli sbejacht eine spanische Wilktöraborduung die Abeinsche. Die Misson seht ich aus Generalen und sonktigen böheren Ofizieren pesammen. Unter den Misson die Rister und sonktigen köderen Ofizieren pesammen. Unter den Misson die Misson einen Ausstal in den Laumus unternehmen und für den 15. Juli beabsichtigt sie eine Abeinschat die Bonn auf den Schiffen der Abeitalleiten. Bon diesen vird die Misson nach Web weitereisen, nur dann Schlage Schlaftliche in dellichten. red einige Schlachtfelber ju befichtipen.

Ted bard Morphumpillen.
fpd. Granffert v. M., 18. Juli. Auf dem Wege von der Apathefe mach bem Elfernhause össuche ein viersähriges Kind eine ihm zum Abholen übergebene Schaftet mit Worphiumpillen. Das Kind hiert die Allen sein dem Beiche Sitzen dem Leiche. Alle terlei Gange vermenbet man feine Rinber.

Die Hindenburgbrüde.
fpel. Bingen, 10. Juli. Dem vor allem von der Stadt Kreugand verbietenen Wunfche, die Linie über die Hindenburgbrüde in Bertehr geseit zu iehen, ist bekanntlich nicht entspeachen werden. Dieser Standpunft wird damit begründet, das neben dem Magenverlehe der Welchungstruppen wegen der geringen Breite der Beside Jüge gleichzeitig nicht verkihren

### Sport.

\* Bur Feinfahrt Rund nur Biesbaben gingen noch gubiceiche-Ganbes preise von Seiten ber Wernbabener Gold-Aftsleute und Sportstreunde all Sellten bie freiwilligen Stiftungen 2000 M. überfteigen, so benbfichtigt ber Nadiportflub für die passun Mitglieber, die die Fernfahrt bestreiten, aus biefer Summe meitere Chrenpoeife zur Berteilung zu bringen. Die Fabrer, welche bis jum 1. Juli 1921 in einem 10-Kilometer-Arnnen einen Jahrern nebit Albergaberen indern ohne Bergube. Die einen II. dis 2d. Slat hersusgelahren haben, 6 Minuten Terpade, und alle anderen Jahrern nebit Albergabecen 10 Minuten Borgade. Jahrer mit Arm ober Beinprobliefe erhalten 30 Min. Bergube, Aufhellung am Ruchaus, bajeloß

\* Arruperein Wierdeden. Am Sonning, den 17. d. M., findet die Judiffirmswondetung von Kreuzand über Abeingrofonkein, Aftendaumburg, Ederndurg, Münfter a. Stein und zurüf nach Kreuzand über Mainz, Sau-ad 5.55 Uhr mit Röchschrfarts 4. Klasse und Kreuzand über Mainz, Sau-

### Alter Baedefer.

Logbnd" von Otto filate, eine Gemming von trefflichen Guns und Gefcichichten, benen wir mit Stfaubnis Berfages folgende vergnugte Reninisjeng entuchnen, Die Geriffeitung.

Der alte Baebeker ist von 1867 und beschreibt Baris. Ein Freund erstand ibn für 50 Navven und ich bezahlte dem Freund im Case ein Schale Saut dafüt: er hat nach fünstig Jahren zwei Wenichen eine fröhliche Stunde bereitet. Es war ebenio bübich, den arosväterlichen Hernen, denn in diesem Buch tritt der Ersinder des deutschen Reisebandbuchs noch döcht verlönlich auf. Das Borwort ist mehr Acchisertiumng als Begründung und man sindet Aphorismen darin. Richts ist körender als das Entsalten eines großen Plans auf beledten Straken, Schlecht zu hoesen gehört unter allen Umftänden nicht zu den Annedmilickeiten des Lebens. Haris ist zwar ein gutes Stüd Frankreich, aber noch lange nicht das ganze."

Mit tübrender Umftündlichkeit ichreibt er Säte wie solzende: "Da aber gerade diese Dinge von Zusälligkeiten der Zunge abbüngig und iehr bäufig auch dem Weckel untersworfen find, so soll der Stern nur dariun, das dem Berfaster Mien und Trinten an dem Tage, wo er in dem betreffenden Men und Trinken an dem Tage, wo er in dem detreffenden Hause gespeist bat, nach Berhältnis aut und preiswürdig erschienen sind." Das it also die Gebuet des Baedeterichen Sterns, der viele Taulende nach Bebel geführt dat. Ran entnimmt iedem Sak, daß der Berfgser selbst ausgesogen ist, ielbst notierte, selbst die Korizen zusämmenstellte — welche Arbeit. Aber noch stimmt der Ton an, die man aus Reisebeschreibungen früherer Jahrbunderte kennt; die Entdederfreude, das Selbstdewnktiein des Etsabrenen, die Freude, gewonnene Erkabrung mitzuteilen. Die Leier, an die er sich wendet, sind eigentlich die dadeim Jurüstgebliedenen, die sich Bädagogit gesallen lassen missen. Sie werden versiedend genicht daben, wenn sie lasen: "Deussche Dusaten und Kistolen daben in Frankreich denielden Klana wie englische Souvereigns. Wer dem Franzosen Gold mit vollen dänden dutrögt, ist ihm willkommen; dieser macht dann keine Ausenadme von anderen Köllern."

Er weift an: Wer Bofuche machen will, vergeffe ben Splinderbut nicht; beichreibt (mabrhaftig), wie man Briefe in ben Brieftaften wirft fein Niel nach Rolln tofteie 40.

nach Berlin 50 Centimes, ein Telegramm ebendahin 4 Franfen). Bei der Abresse der Deutschen Gelandischaften (Badden,
Bapern, Dessen, Breußen usw.) wird erwähnt, daß din und
wieder wohl ein Wohnungswech el vorsommt." Welch
reizende, an asses densende Bedanterie Andere Züge des
alten Berrn sind: Die Svariamseit und der Visdungseiser;
beide Züge gut deutich und kimmungsdaft surüsverseinen bin
bie ärmsiche Zeit eines inzwischen wieder verarmten Volfes. Er empsiehlt, die Preise aleich dei Ansunft in Gegenwart des Dotelwirts zu notieren, darnach breit die Auseinanderseisung des un sebenden Trinsaeldes: "Weniger als 10
Centimes (beim Frühflich) zu geben, üt nicht üblich. Der
Rellner bedankt sich zwar auch filt die Hisch. Der
Rellner bedankt sich zwar auch filt die Hisch. Der
Rellner bedankt sich zwar auch filt die Hisch. Der
Rellner bedankt sich zwar auch filt die Wenge an sie aus indem er den Sou in die Vickse sit unterhaltender,
als mit der Zigarre dei einer deml-tasse die Menge an sie der Jigarre bei einer deml-tasse die Menge an sie der zichten: "Hapter-Zigarren (eigarrettes), zwei silt
5 Centimes, sind für den, der sich an sie geerschut nicht übel.
Man muß sich aber hüten, sie von Hausit man die Vereise in
Restaurants deurteilen lönne, seht er als Maßitad das Beelkeat iest; man besam es von 60 Centimes an. Er sagt aber
selbst, diese englische Erstindung tein sich das besie der frankösstaurants deurteilen lönne, seht er als Maßitad das Beelkeat iest; man besam es von 60 Centimes an. Er sagt aber
selbst, diese englische Erstindung tein sich das besie der frankösstaurants deurteilen lönne, seht er als Maßitad das Beelkent ist; man besam es von 60 Centimes an. Er sagt aber
selbst, diese englische Erstindung ein nich das besie der frankössigen Rocksunst. Englischer — wo eiwas teuer und gut
war, versehrten schaft an der Siedst er die deutsche Kolonie in
vieder Baedefers Baris zefantt werden wirk, wird es sein
wieder Baedefers karis zefantt werden wirk.

Anf 80 000 Köpie schütt er die deutsche Kolonie in Baris; Deutsche waren alle Spediteure, viele Schneider. Kellner, Buchdändler, Banfiers. Auf die Rubrit Kanfladen folgt die der Straßenruse, der eris de Paris, deren Text er gibt, wie er ein Kapitel den Kinderhielen widmet und sogar die Koten dazu sett. Diese dischien Abschnitte sind länzst verschwunden. Er beodachtet alles, selbst, wie es sich mit Damenhitten verbält: Die besten Läden geden seine Breile an, "die Läden, welche Breile det den Hüten angeben, steden eine bedeutende Stnie niedriger. Imschen deinen möchten sich die vielen dutläden in der Passage du Saumon balten: eine echte Pariserin sat aber nicht, das sie der Ausselle det wei gestauft dat.

Er war eifrig, ein wenn philiströs, wie es feine Aufgabe mit sich brachte, und gern philologisch, wie alle Deutschen.

Wenn er vom Tbecter in Strafburg, damals einer verlorenen Provinstadt, bemerkt, daß auf dem Portal 6 Rusen steben, sügt er die Ramen dieser Göttinnen bingu und versiedt sie ivgar mit Länge- und Kürgezeichen, damit nicht einer Ibalia statt Ibalia sagt. Er ist is deutsch, dass er die Beschreibung Berlaistes damit beginnt, es habe viel Abnlichteit mit Botsdam, dieselben breiten, stillen Straßen, dieselben Banart der Bäuser. Im Krieg molierte sich einmal eine französische Zeitung über diesen San, der sich die dem französische Zeitung über diesen San, der sich die dem französische Zeitung über diesen San, der sich dies des sienen Auflagen erhalten dat, und ist Karl Vaedeser doch

französische Zeitung über diesen San, der fich bis auf die heutigen Auflagen erhalten bat, und tat Karl Baedefer doch Unreckt, er hat sich nur ungeschickt ausgebrückt. Er war ein Beobachter über Mittelmaß, und seine Umkändlichzeit ist liebenswert, es ist die unserer Bater, die sich, wenn sie eine Arbeit um des eigenen Außens willen unter-nahmen, vom Anken der Allgemeinheit führen ließen. Seine Arbeit verbreitete sich über die Welt, und wenn der Franzole durch lein eigenes Band reiste, nahm er den deutschen Baedeser mit.

### Mus Munit und Leben.

Der Soetimentertenerungszuschlag. Wie dem "B. T."
aus Berlegerfreisen mitgeteilt wird, tritt in diesem Monat
das Abdommen in Krati, das auf der diesjährigen Sauntversammlung des Buchbändler-Börsenvereins in Leipsig au
Kantate abgeichlossen wurde, wonach diesenigen Sortimenter
den Tenerungszuschlag au i das delletrifiise Sotimenter
den Tenerungszuschlag au i das delletrifische Bu ch
fortsallen lassen, die durch erhähte Rabatte seitens der
Verleger dietzu infiand gesett sind. Zu solchen Rabatten
daben sich dereits 90 Verleger verpflichtet, deren Ramen in
den Fachblättern veröffentlicht sind. Es ist zu erwarten, dah
nach einer lutzen übergangszeit der Teuerungszuschlag auf
das belletristische Buch übergil in Fortsall sommen wird.

\* D'Annungses Grab. D'Annunzio, det im Leben so vies

das belletristilche Buch überall in Forfiall lommen wird.

\* D'Annunzios Grab. D'Annunzio, def im Leben so vies Mert auf leine äußere Erickelnung und Umgebung legt, bat auch sür leinen Tod Bortotze getrossen, das er, der "Abges ordnete der Schönbeit", in Echönbeit bearaden wird. Mele italsensiche Blätser berichten, das er lid ein präcktiges Mausoleum erbauen lassen, das zwische den diges mit deutsche Blätzer der legt, in einer Gegend, die er oft in seinen Werfen geschiedert dat. Einer der bedeutendsten Architekten Italiens Collesuck dat diesen Gradpalast entworfen. Rummedr ober wird es zweiselbatt, ob der Bau einst des Dickters leine Rudestätte sein wird. Denn nach leinem Kimme-Frasko hat d'Annungio erklärt, er deadstättige, den Glaud Alastens von leinen Frühen zu schützteln, und dann wird et auch nicht in italienischer Erde begreden kein wollen.

alesstein. Die geplante Tampferrudfaftet ift technich nicht burchfuhrber. Marichiett 41/2 Stunden Gufrer: Ferd. Strud und Franz Funt. Rud-

fabrt ab Sreugnoch 7.30 Uhr, Biesbaben an 10.05 Uhr.
\* Der Berein ber Sunbefreunde Bingen e. Rh., gegr. 1883, anerfannt Der Berein ber hanmSuchfreinde Bingen a. Rib., gegt. 1988, abertanden Geschieft der hanmSuchführenden Spezialfflude, veranstaltet am Sonntag, ben 31. Juli, in ber "Bestdalle" zu Bingen a. Rib. eine allgemeine Kainlogischen von Junden aller Rasen. Belbeschlug ilt am 20. Juli d. J. Weldungen an die Gelchäftschelle zu händen des herrn W. Bollenbach, Bingen a. Rib. Ganfrage 8. Gine große Jahl wertvoller Chrenpreise, darunter Creszent-Weine aus den besten und allerbeiten Lagen Bingens, tommen gur Berteilung.

\* Erfolgreiche Rennftälle. Der Frankfurter Stall Weinberg hat seine blessährige Gewinnsumme durch den Sieg von Omen im Daulichen Derho wesentlich verbessetzt und hat sich mit 641 850 K. hinter Freiheren S. A. v. Oppenheim, der nach wie vor mit 563 010 M. die Spite hält, an die zweite Bielle geschoden. Diehauf seigt der Breslauer Sportsmann L. Lewin mit 405 140 DL, ber bieje Geminnfumme hanptfachfich fein m beiben brei-fahrigen Pfeeben Ronig Mibas und Orbensfager zu banten bat. Bei ben jährigen Pfethen König Mibas und Orbensfäger zu danken beiben Seischenfindernissennkällen sieben Heinz Sinhl, Gest. Eichendse und Stall Vollersdarf in führender Polition. Die Statistif die einschließlich W. Juni zeigt folgendes Bide: Flachrennen: Frür. v. Oppenheim 563 210, A. u. C. Weinderg 441 850, L. Denris 405 140, Gest. Welt 388 305, H. u. C. Weinderg 441 850, L. Denris 405 140, Gest. Bardlingkoven 232 250, A. Hautel 213 380, A. Nadissischer 175 170, Gest. Starpel 156 685, S. Weinderg 152 880 A. Hadernisrennen: Delag Sinhl 150 160, Gest. Eichenhof 147 AS, Stall Bullen derf 153 400, H. Listenhof 167 AS, Stall Bullen derf 153 400, H. Listenhof 167 AS, Gestift 112 250, M. Klante 192 180, L. Lewin 101 400 M.

. Stotiftifdes nom Jubbaffpiel. Gine nuberorbentlich Intereffonte Statistisches vom Ausbanisch. Eine ausererbentlig interestante Statistisches haufichen Ausbanischen gibt ein ansetnlichen Wild von dem Anleit genommen det. Mit 251 098 Mitgliedern in tengesamt 1358 Bereinen und 97 543 attiven und 155 455 inaflieren Mitgliedern, ist der Süddentische Justischurbund der größte Deutschlichen Witgliedern, ist der Süddentische Justischurbund der größte Deutschlichen Siesten der Berbund Mittelbentlicher Balliselwerine mit 35 728, der Nerddeutsische Halliselwerine mit 34 521 und der Beilische Kalene und Winterpartverdand mit 19 885 Mitgliedern. Im tehtim Spieligaft wurden 342 572 Spiele ausgefragen. 451 829 Spieler, Schiebsrifter und Linienrichter maren bei biefen Spielen

tiffig. \* Eine englische Sochichele fur Tennis. Die Leibenichaft für Tennischel, bie in England gegenwärtig größer ist benn je guvor, hat ein bes sonderes Unterrichtsinftitut ins Leben gerufen, in bem man alle Felnheiten biefer ichmierigen Runt von Grund aus ftubleren tann. Der Gefreifer beifer neuen "Canboner Schule fur Tennis und Golf" bat lich über ihre Anfarben ausgesprochen: "Je früher man mit bem Tennisternen beginnt, belte beller: Anaben und Mabden follten ichon mit 8 ober fl Jahren ans beste bester Anaben und Möbden sollten schon mit 8 ober 8 Jahren nie singen; nur wenn sie mit dem Spiel aufwachen, werden sie wirkliche Melster berin werden. In der Jugend sernt man alle Triss Teilfo Leichter, und außerdem ist es ein großer Kottell, wenn man gleich mit dem richtigen Unterricht beginnt und ich nicht schon vorber Jehler anzemöhnt tal, die einem erst ausgetrieben werden mitsten. Die Haupslache für des gute Tennissisch liegt in der richtigen Urt, den Schlöger zu halten und korrest zu hand bei der kunft erkernt dat, wird auch ein guter

### Gerichtsfaal.

mo. Des begrabene Rriegebeit. 3wifden ber "Bolleftimme" einerfeits bem "General-Tnjeiger" und ben "Frantfurier Rabrichten" beme. Des begrabene Ariegebeil. Indehen ber "Bottsteine" einerseits nub bem "General-Frzeiger" und den "Frankurier Rachtichten" bestehten seit innger Zeit gespannte Berdaltnisse, die aus der politischen Kicktung der Blötter ertlörlich waren, da die "Vollestimme" die Interessen der Rehrheitsigsieldemekratie vertritt, während die deiden anderen Zeitungen noch rechts neigen. Die Jelge diese Streitigkeiten war einn nanze Anzahl von Presellen zwissen den Repositeuren, die hate familie beigelegt wurden, da lich die streitenden Parteien verglichen. — Der Redesteur hand Kargl vom "Belberacht wurde zu 50 M. Geldekraft vernreitlt megen Beleichigung des Wachteners Miller von Fieden, den er rgeworfen batte, et habe fich Balete wen Schwarzichlächtern gufteden

ialjen.
fpd. Der Rand in der Krundacher Mühle. Drei Franksprier Einwohner, der Sojährige Händier und Wirt Richard Krule, der Bischeige Schliffer Wilhelm Klein und der iksährige Mehger Karl Schäfer, überflelen in der Nacht zum 23. Jedruur die Einwohner der Krundacher Mühle
im Odenwold. Dier mischandelten sie die Mühlendewohner in größlicher Weise und raudten dann die Mühle aus. Das Schwungericht in Woodach verrrieftle vie Nänder jest zu ganz exemplarischen Strafen. Es erhielten Kruse 12 Jahre Indichaus, Klein II Jahre Juchthaus und Schäfer 10 Jahre Juchthaus. Der Stantoonwalt hatte für Kruse lebenstängliches

### Neues aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Bie aus Heidelberg gemeldet wird, sind die Leichen der beiden vormisten Bürgermeister Bus und Kerner gestern vormittag in der Näbe des Kimmelbacker Ooses aufgelunden worden. Die Uniteriudungssommisson dat ich sofort an Ort und Stelle begeben.

Ein sosiecher Missoner unter Clusswieselnstlage. Mit ciner rechtlich interesianten Anflage datte sich das Schöffengericht in dalle a. S. zu beichätigen. Bei der Ausbedung eines Spielssware und ein Fabrisdenker aus Disselder ols Dauptbeielster seitzestellt worden. Da er zurzeit teine Tätisseit aussübte und zusah, sich hauvtächlich des Spielswegen in Halle ausgebalten zu daben, hatte er sich ieht unter der Anflage des gewerdsmäkigen Clusswiels vor dem Gericht zu delle zu veransworten Ir der Berbandlung wies Kechtsanwalt Dr. Julius Rener nach das der Angellagte in Bermögen von sechig Missionen Mart versteuere. Das Gericht war mit dem Berteilbiger der Anställicher und gewohnheitsmäbiger aber nicht als ein seinerbsmäßiger Spieler zu betrackten sei, und kam zur Arcivorechung. Gegen des freihrechende Urteil ist von der Staatsanwollschaft Berufung eingeleut worden burch elektrischen Strom. Wie aus Reuikeltin berichte wird, ilt dort auf ungewöhnliche Weise ein Liebespaar aus dem Leden aelkieden. Es warf einen mit einem Holspantossel beichwerten Iradi über eine elektrische Starktromleitung und wurde elektrischen Erson gestellen und Franzensseite kehr leit Tagen in Flammen. Die ungeheute Trodenheit — beit deit Tagen in Flammen. Die ungeheute Trodenheit — beit deit Agen in Flammen. Die ungeheute Trodenheit — beit deit Agen in Flammen. Die ungeheute Trodenheit — beit deit Agen in Flammen. Die ungeheute Trodenheit — beit deit Agen in Flammen. Die ungeheute Twodenheit wird bei flarfen Winde, die ihn amentlich des Kachmittags zu erheben vollegen und sich von auch erfüllt. Zivil und Willister arbeiten an der Einhämmung des Brandes. Gleichsetzen wiltete ein großer Patand in den lachen Walden und des Kanden und ein Fleie Teile einigen Loben den Gentlemm Aben Gentleman

Sachichaben sehr aros.

Sachichaben sehr aros.

Seitungen findet der Lefer seit einigen Tagen ein Insera, auf Grund desten Gentleman-Abenteurer, Männer von fühnem Mit und unadhäusiger Gestinnung, die nicht zu stols auf Arbeit sind, gesucht werden. Wie sich berausstellte, sollen sich diese "Gentleman-Abenteurer" an dem romantischen Gestänst eines Schatsindens beteiligen. Man will wieder einmal einer der alten Gallonen zu Leide geben, die seit Jahrbunderten als Reste des Untergangs der wanischen Armada auf dem Meeresdoden an der ichotischen Küste siegen. Die Schatsucher, die sugleich Gentleman und Konteurer sein wollen, werden für neue Arbeiten in der Todermord-Bucht gewünsicht, wo man seit vielen Jahren, immer wieder versicht det, die märchenbatten Schäue zu heßen, die die von Beitwirt ist des märchenbatten Schäue zu heßen, die die von Beitwirt ist gegen England ausgerützte Flotte mitgesührt baben ist. Bisder sind nur einige Künzen der Zeit, ein varbeit worden.

bert worden.
Die Coldbestände der Welt. Rach englischen Blättern besinden sich gegenwirtig solgende Goldvorrate in den kanntlächlichten Staaten: Bereiniste Staaten von Amerika 152 406 000 Bid. Sterl. England 155 051 000 Bid. Sterl. Inankreich 141 621 0.00 Bid Sterl., Japan (einschließlich Silber) 131 204 300 Bid. Sterl., Deuischland 53 451 000 Bid. Sterl. (1 092 000 006 R.). Italien 41 198 000 Bid. Sterl. Aus dieser Julammenstellung geht bervor, daß die Bereinigten Staaten ieht einen Goldbesit angesammelt baben, der über viermal lo groß als der englische ist, und der der übergen genannten Großmächte um ein bedeutendes übersteigt.

norfate auch ubreigen genannten Grosmatie um ein bebeutendes übersteigt.
Ein Biratenichtst im Atlantif. Der "Dailn Mail" wird von ihrem New Vorter Berichterstatter gefabelt, daß die amerifanische Regierung beabsichtige, einen Zerstärer mit den Kachforichungen nach einem gebeimnisvollen Schiffer wirden, das vor einigen Tagen von einigen Schiffen, die von Baltimore tamen, angetroisen wurde. Dieses geheimnisvolle Schiff lieht im Berdacht, etwa 20 andere Schife beraubt und verlenft zu haben, die sich seit einiger Zeit an der Küste von New-Zerien und Virginia aushielten.

### Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

T.R. Berlin	11. Juli. Draht	liche Auszahlus	igen für
Wolland	_ 2497.50 G. M	L SECRECE	ir san Guiden
Releien	598.40 G.		100 Frankou
Mosterous .	. 1066.50 G.		100 Kronen
Distance	. 1258.20 E.	1858.80 B.	100 Erones
Delimodan	1658.30 %	1861.70 %	300 Kranas
Cimpinni	. 130.35 A.	130.65 B.	200 Finn. Mart
Ballen	. 357.60 1.	258.40 IL	100 Lira
Kondon	78.29% G.	285.05 B	1 Pfd. Storling
New-York	78.29% 0.	78.45 % B.	1 Dollar
Paris	. 608.85 G.	ananes pr	100 Franken
Schweiz	C. C		100 Prankst
Epanien		B.	100 Pesetna
Wien alte		B.	100 Eroson
. D.O.		10 99 B.	100 Krouss
Frag		101.95 B.	, 100 Econet
Budapest		28.08 B.	. 100 Krones
Folen		4.45 B	, 100 poin, Mark
Bukarest		B	100 Lei
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	STATE OF THE PARTY	

Industrie und Handel.

\* Die neuen Zementpreise, Infolge der Kohlenpreiserhöhung sind die Zementpreise ebenfalls erhöht worden. Die Höchstpreise stellen sich nunmehr ab 1. Juli bei Lieferungen an private Abnehmer im Gebiete des rheinisch-Westfälischen Zementverbandes 3470 M., im Gebiete des rheinisch-Westfälischen Zementverbandes 3280 M., im Gebiete des südeutschen Zementverbandes 3583 M. im Gebiete des südeutschen Zementverbandes 3583 M. in Zukunft eintretende Kohlenpreiserhöhungen bedingen eine Erhöhung der Zementpreise derart, daß jede Kohlenpreiserhöhung für 10 000 kg mit 55 Proz. in Anrechnung zu bringen und den Zementpreisen zuzuschlagen ist.

Zementpreisen zuzuschlagen ist.

\* Reeer deutsch-russischer Handelsverkehr. Aus Cuzhaven wird geschrieben: Wie der Kapitän eines deutschen Handelsdampfers, der von Petersburg beimkehrte, berichtst, hat sich der deutsche Frachtdampferverkehr mit Petersburg schnell sehr rege gestaltet, da ihm von russischer Seite aus weitgehendste Förderung zuteil wird. So wird das Löschen und Laden der Dampfer auf Kosten der russischen Regierung ausgeführt, wobei die Russen sich als sehr geschickte und schnell zugreifende Arbeiter entpuppen. Überall tritt den deutschen Seeleuten eine aufrichtige Deutschfreundlichkeit entgegen. Man ist in den maßgebenden russischen Kreisen ersichtlich bemüht, diesen Deutschen den Aufenthalt in Petersburg so angenehm wie möglich zu machen, was bei der völligen Verwahrlosung der Stadt, worüber die Aussagen des Kapitäns das diesbezüglich Bekannte vollinhaltlich bestätigen, nicht so leicht ist. Jederfalls sieht der Kapitän der neuen Entwickelung des deutschrussischen Handels sehr zuversichtlich entgegen.

fails sieht der Kapitän der neuen Entwickelung des deutschrussischen Handels sehr zuversichtlich entgegen.

wd. Gründung einer Bastfaserresellschaft. Unter dem Namen "Bastkontor" ist unter Mitwirkung erster Firmen der Branche eine A.-G. mit 2 Mill. M. Kapital gegründet worden, die die Versorzung der deutschen Textiliniustrie mit Rohstoffen und Halberzeugnissen betreibt. Der Gründung stehen verschiedene große Unternehmen der Textilindustrie, unter anderem die Erdmannsdorf A.-G. für Flachsgarnspinnerei, die Rahensberger Spinnerei, die Braunschweigische Jute-A.-G., die Norddeutsche Jutespinnerei und Fellen u. Guilleaume nahe.

wd. Russische Aufträge für destsehe Waggenfahriken, Wie wir hören, hat die russische Regierung abermals den deutschen Waggenfahriken größere Aufträge erteilt.

Wettervoraussage für Dienstag, 12. Juli 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikul. Varsius zu Frankfart a. T. Wolkig, Gewitter mit nachfolgendem leichten Regen und Abkühlung, Nordwestwind.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 5 Seiten.

gelu

Bum

M

21

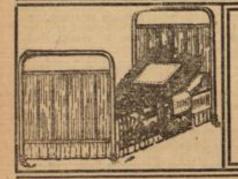
ioto

bur der Saria ober Gel Las Saria

Bauptidriftleiter: 8. 2etifd.

Parantwortlich für ben politischen Toil: I. Günther; für ben Mitten geftungstell: I. B.: S. Günther; für ben lofalen und provinziellen Toll iswie Gerichtsfant und handelt W. E.; für die Unzeigen und Rellansan : D. Dorn auf, fanting in Wiesbaden.
Druden Beriag der L. S. de lien ber gichen hofbuchbenderei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mbr.



# Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

In unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten

Deckbetten Plumeaus

Bettfedern

Matratzen Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zuröck Abfahrt üglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalbee 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6511.
Mainz, Rheinalbee 21. Tel. 850, 566

### Billiger Wöbelverfauf!

Begen Anfgabe bes Ladens Schwalbacher Str. 57 vertaufe zu bedeutend herabgeleht in Preifen: Schlaf., Speile., herrenzimmer und Rücheneinrichtungen, sowie jedes einzeln Röbel, Bolftermöbel, Matrahen, Zedbetten, Kissen. Jahlungs-Ein eitung.
Unten Raurer, Schreinermeister

Schwalbacher Strafe 57. Dobheimer Strafe 49.



# Billiger als Frachtgut : Großer billiger Verkauf Kurhaus Hofheimi. Taunus und schneller als Eligut! Großer billiger Verkauf Kurhaus Hofheimi. Taunus

von weißen und farbigen

Kirchassa 60, Ecke Mauritiusstrafie.

Marktstraße 22.

reinster Fruchtsaft, mit Zucker eingekocht. Flasche Mk. 10.-Schützenhofapotheke

Langgasse 11.

von Frankiu Sommer kur für Erholungsbedürftige und nerwös Erschöpfte. Mässige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F116

### (a) Groke Gelegenheit! (a) (a) Elegante Damentaschen. Reisetaschen, prima Leder,

wegen Aufgabe preiswert in vertaufen Babnhofftraße 8, 3. St. Its.

Hauf, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber,

Behandlung nach den nenest. wissenschaftl. ohne Einspritzung),

Blut-, Methoden
Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklar, Broschüre No. 5 a diskret verschl.

Mis. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Syphilis-

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Max Helfferich

Tounusstr. 2

nebst allem Zubehör, wie: Rasensprenger, Versehranbungen, Schlauchwagen etc. in Ia Qualitat stets vorratig. :: :: ::

Tel. 227 u. 6527. Tel. 227 u. 6527

### Gtellen-Ungebote

Weibliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat,

wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

### Brandetunbige Verkäuferin gejucht.

Juwelier Singer Langgaffe 4.

# Modes!

Gelbitanbige erfittall. Putverfäuferin bei bobem Gafar fofert

3da Bendheim. Lehrmädchen lucht bei lofortig. Gebalt Barffimerie Dette. Richeleberg 6.

Lehrmädden losott gesucht. Rur Be-werberinnen, w. Schreib-majdine ichreiben u. sich nicht ichenen, bas Büro lauber zu balten und Gänge besornen, werben berüglichtigt. Erfrag im Lapbl-Berlag. Bd

Gemerbliches Berjonal

Friseuse lucht bei bochitem Gebalt Dette, Michelobera 6. Beriefte u. angebenbe

Büglerin Tuchtige Buglerin

l. Wälcherei Balattbotel Eingang Cagleaffe 7. Büglerin gejucht Westenbirraße 5. Sib. B. Cine Bügl. u. Lehrmädd.

gefucht Edernforbeftr. Selferin |

für Sprechftunde v. Sent. an gelucht. Gute Sand-idriti u. Mith. im Saus-balt erwünicht. Difert. u. M. 736 an d. Taabl.-A. Frauen od. Mädchen für Trintballen gelucht Kleine Kaution erforder-lich. Karl Soch, Doz-heimer Straße 109.

# Rochin

sum 1. August Reroberaftrabe 10.

Gefucht für ruhig. Billenhaush durchaus erf. gub.

Rödyin fowie befferes Sausmädden

bas gut naben, bugeln u. ferviecen fann. Stellung bei bob. Lobn. Borftellung nachmittags. Bu erf. Tagbi.-Berl Ay

Mädden gejudit.

Räh. Zietenring 1. V. I.
Telieres jauberes
Wädchen
für 1. August gesucht
Launusstraße 22. 3.
Tüchtiges

Allein mädden

beit gefucht, Seit. Marftraße 40. Billa Minerva". Tüchtiges Dlädchen

für Ruche u. Sausbalt aum lofortigen Cintritt gelucht Meugerei, Port-ftrabe 2.

Alleinmädchen durchaus selbständig in ber bürgerl. Küche u. all. Hausarb., in Heine Kam. (3 Geri.) aum 1. August gesucht bei Ridermann. Kapellenitraße 6. 2. Unständiges Madchen

oder Stübe aum 1. Aug. gel. A. Artedrich-R. 36, 3. Schulentl. iand. Wädenen i. ham. gel. Alebermaldir. 14, 31 3ch lude möglicht lot. oder ipäter ein iunges Biädchen vom Lande

Maddell vom Lande w. den Saush. zu erlern wünicht. Frau Rife En. Bermittl., Wageman.t. Rifolasstraße 41.

Ehrl. fleiß. Mädchen w. etwas von der Kliche versteht, bei bob. Lohn I. gelucht Weberpaffe 38, 1.

Gelbstänbiges Meinmädden welches gutbürgerlich tochen tann, in fleinen haushalt (3 Erw.) gel.

Rirdinffe 29, 3.

Mädchen

für alle Arbeiten in fl. Haush. lof. gel. Zeugnille Bedg Geisbergitt, 28, 2 Hausmädchen für fofort gefucht Sotel Bellepue.

Auditiges lelbständiges Allleinmädchen für 1. August. ent. früher. gelucht. Raberes bei Beaucellier, Marfiftr. 21.

Bum Jofortia. Gin-Rüchen: mädden

Rodlehrfräul. am liebst. v. Lande. Dif. 3, 738 Tagbl. B.

Buperläffiges Alleinmädchen

bei antem Lobn in flein, guten Sausbalt gesucht Sonnenbera - Wiesbaden. Miesbadener Str. 75a. Tückt, Mleinmädchen od. Hausdiffe ges. Al. Dausg. Rapellenstrose 51, 2. T. Mädchen tagsüb. ges. Kohl. Geerobenstr. 19, D. Junges sand. Mädchen für den ganzen Tag ges. Webergase 23, 3.

Tücht. Mädchen

von morgens 7 b. abends 8 Uhr für alle Arbeit geiucht. Hober Lohn, sehr aute Aerosesuna.

Mitolassirake 20, 2.

I Mädchen v. 8—3 g.1.

Nismardring 43, 1 t.

Am hansh erfahr, ehrl.

Person stundenm, gesucht
Tannusstrake 7, 2 s.

Buhfenn 3mal möchent.

Puhfran Imal möchent-lich 1 Stunde ges. Am Römerter 1, 3.

Blonatsiran gesucht Schwalbacher Str. 7, 31.
Inv. Stundenir. 0, Moch. imal w mors. 2 St. get. Bennrich, Rübesh, Str. 25. Stundenfrau gefucht

Saubere Frau filr mittags 2 Stund. sur Silfe in d. Küche I. gel. Zietenring 12 Hochp. US.

Tiichtiges ehrliches Puhmädchen Dienstag u. Freitag von 1-5 gel. Fr. E. Mener, Kirchgaffe 19. 2, 11-7.

Bannfiche Perfonen Saufbinumfibes Perfonal

Jung. tücht. Bertünfer aus der Kolonialw.-Br., gewandt im Bertedr mit der Kundichaft und ichtig aum Deforieren d. Schaufenster, mit besten Empfehlungen, per 1. 8., ept früher, gesucht. Off, erb. an Bostickliebisch 129.

Cemerbliches Berfonal Erfahr, alt. unverheir. Chauffeur für ein, stark, Benzwagen gesucht, Offert, m. Zeug-nisabschriften unt. B. 732 an den Tagbl.-Verlag.

Gärtner gesucht. Baul Gifele, Bellristal Braver ehrl. Junge für losort gelucht sum Austragen der Badwaren während der Ferien. Bäderei Karl Säuser, Morikstraße 8.

> Junger Bürobote

mit aut. Sandidrift, aus ord, Kamilie, fifr 1. Fabrit au fotortia. Eintrift gelucht. Ang. mit Scugnisabider. u. mit Seugnisabidt. 1 3. 787 Tagbi. Berl.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Porfonen Gewerbliches Berfonal

Derfette Schneiderin ucht Stell. als Jungfer, Keliebegleiterin. Off. u. U. 734 an ben Taght.-Bl. Büglerin i. Beichaft. Rab. Bleichfit. 30 6th. 1

J. Fräulein

aus a achth Kam. w. in all. bausl. Arb. bewand. Beins. u. Damenichneid. i. Sandarb. verst. Kenntsniste in Stenogr. Schreib maichine u. Buchführ b. w Stell in a. s. b. als Stilte. Sefretärin ober ahnl. Bosten. Offert. u. N. 152 an den Lasbl.-B.

Suche Stelle in gut, Saule als Stute, Wirtidgitsiraulein ober Dergleichen. Raberes Lamifrage 2. Rerotal. Junges gebildetes

Wlädchen 21 3.. best. Samil. sucht angenehme Stelle als Geicklichafterin ob. Stähe in nur seinem Dause, mit Familienanicht. Geht a ins Ausland. Offert, u. D. 737 an den Tagbl.-B. Best. Witwe s. Stelle als Hausbatterin bei besischenen Anipr. Oss. a. delder Rad sabren fann, i. Stelle als Hausburks. B. 738 an den Tagbl.-Bl. Wellrikstraße 16. Sts. B.

Dame

aus gut. Saufe, nettem Weien u. Anleben, firm im Saushalt, beichetben, möchte als Sausdame zu alterem Berrn. Salar nebeni. Referenz zu D. Off. u. B. 737 Tagbl-B. Tücht. Köchin l. Stelle, evel. zur Ausbilfe. Rab. Sätnergafte 3. 1.
Reflere Krau m. Stelle

Beffere Frau m. Stelle in fein, Sausbalt, Rab im Tanbl-Berlag. Au Thüringerin

19i nettes Mädden I. bald. Stelle in bellerem Dausbalt, um Kochen zu erlernen evt. in Benlion. ohne gegeni. Bergütung. Geft Offerten u. U. 733 an den Tagbl. Berlag. Melt. Fräulein I. Tage ober Stunden Stelle. Abr. im Tagbl.-Bl. Aw

Männliche Berfonen Gewerbliches Berfonal Buverläffiger

Chauffeur fucht Stellung per lofort. Ang. u M. 737 Igbl.-B. Berbeir, islider Mann jucht Beichäftigung, gleich welcher Art. Wochenlobn 250 Mt. Off. u. S. 737 an den Iggbl.-Verlag.

Tüchtige

mit mehrjahriger guter Bragis gu fofortigem Eintritt für großes Fabritburo in Biebrich gefucht. Rur wirklich gute Krafte wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugnisabidriften, Gehaltsanpruden ufw. einreichen unter A. 154 an ben Tagblatt-Berlag.

Tüchtige Verkäuferin

für unfere Abteilung Aurzwaren ber 1. Auguft gefnit. Ausführliche Diferten nebft Bilb an Warenhaus Geschw. Maner, Landau i. d. Pfalz.

Berfette felbständige Rodarbeiterinnen Taillen: und Lohnfloffe 1, gefucht.

Walter Siiß, Langgasse 25.

Heimarbeiterinnen zur Anfertigung von Unterröcken gesucht.

Walter Siiss Langgasse 25.

# Pug-Arbeiterin

per 15. August gesucht. Angebote mit Beugnissen und Bild erbeien an

Warenhaus Geschwister Maner Landau i. d. Pfalz. F 117

Tüchtige Putsfrau

guverläffig, für Jahresftellung morgens von 7-11 Uhr fofort gefucht: Borguftellen nachmittags

Café Berliner Sof. Taunusftrage.

Gesucht

werden von einer erstklassigen Marken-artikel-Fabrik für den Bezirk Wiesbaden-Bonn einige tüchtige

Heisekräfte

die bei der einschläg. Kundschaft-möglichst eingeführt sind.

Offerten mit Lichtbild und Zeugnisab-schriften unt. S. F. 3567 an Budell Mosse, Stuttgart erbeten.

Flotter Stenotypist

(mindestens 200 Silben) an den Tagbiatt-Verlag.

### Aktiengesellschaft für Frachtenkontrolle

Frankfurt a. M.

(Aktienkapital eine Million Mark) sucht tüchtige

### Vertreter

die in Handels- und Industriekreisen bestens eingeführt sind.

Große Verdienstmöglichkeit.

seridser organ. besähigter Herr gesucht mit ca. Mt. 15 000 Bartapital gur Durchführung einer hochrentablen glangenben Erfindung. Ernfthafte Rauflente, auch Beamte mit taufm. Begabung erhalten genaue Austunft unt.er S. T. 2144 an Ala-Saafenftein & Bogler, Stuttgart.

Sofort gesucht

gewissenhafter jung. Deutscher, 20-25 Jahre alt, ber Maffage funbig, englifch ober frangofijch iprechend, gewillt mit herrn gu reifen. Gehaltsansprüche und Referenzen an Direttion

Botel Micejaal, Bad Langen-Schwalbach.

Bermielungen

Laben u. Geichäftsräume. Lagerraum su pm. Rab. Gobenftraße 29, 1 t. 58

Dobl. Bimmer, Mani. sc. Aleine Burgitrage 10, 1, Rielle Burgiltage IV, I, aut möbl. Zimmer mit Kichenbenuhung frei.

Selemenkraise 2, 1 r., am Boievlas. möbl. Zim, m. 1 u. 2 Beiten mit Heni.
Serberstr. 2, Stb. 2 l., ein möbl. Zimmer au verm.
Scharnhorsstr. 20, 3 r.

Gleg. möbl. Zimmer mit 2 Beiten, wohnl. einger, mit Küchenben., ev. auch 1 Bett lofort zu verm.

Blücherstraße 10, 1.

Frenndl. möbl. gr. Zim, elestr. Licht u. Klavierben., zu ver. Kabiersteile IV, I Et. r. bei K.

Gev. m. Zim, 1—2 B., a. 5. Delenenstraße 3, 3 l.

1 ober 2 in zentraler Lage gesegene

Sut möbl. Bim. ju verm Rab. Moristrage 22. 2 Gr. g. möbl. 3im, au pm. Rauenthaler Str. 9, 1 r Aurfremde!

Grobes i, möbl. Balton-simmer mit 1 oder swei Betten, low. In Berofl. loi, iret dis 15. August. Bension Christians. Rheinstraße 62.

1 ober 2 in gentraler Lage gelegene

paffend für beff. Lebensmittelgeschäft, zuf. ob. geteilt, balb. gu bermieten. Diferten u. 3. 731 an ben Tagbi.-Berlag.

Fremdenheime

haus Dambachtal neuseitlichste Bension am Blabe, 5 Min. v. Kochbr. Großer ichattiger Garten, in Waldesnähe. Zimmer mit Bension von 25 Mt. an. (Televik 341.)

Dambachtal 23.

Mietgejuche

Bernehme Dame sucht 2 idone 3immer (mögl. Flur) ober fleine möbl. Wohnung. Offerten an Boitiach 133.

Defferten an Boltiach 133. | per sosort gesucht. 3 oder gehetes Fräulein | das gehetes Fraulein | das gehetes Fraulein | das gehetes frau gehetes fr

Ausländer

den su mieten gut möblierte Billa 6 Zimmer, ent. Wohnung Off. u. R. 737 Tagbl.-B

wonnung.

Schlaf= u. Wohnzim. mit Ruche ober Ruchenunung. Näberes beim Bortier, Barthotel.

Möbl. Bohnung

in befter Geschäftslage per Feühjahr 1922 Bermittler erhalt hohe Provifion. gefucht. Offerten unter O. 740 an ben Tagbi.-Berlag.

für Fabrikkontor in Höchst per sofort gesucht. in der Rabe Rirchgasse sofort oder Oftober gu Offerten nüt Gehaltsansprüchen unter A. 155 mieten gesucht. Offerten unter B. 707 an ben 659 Tagbi.-Berlag.

2-3-3immer Bohnung in rubigem Saule (event. Manlardenw.). Offert. u. D. 727 an den Taabl.-K. Suche möblierte 3- od. 4-3immer-Bohn. mit Küche od. Küchenben, (Biesbadens), Off. m. Br. u. U. 737 Taabl-Berlag. Jung. finderlol. Saus-balt lucht

möblierte Wohnung Junges Chepaar fucht per 1, August

möbliertes Golafzimmer

mit Bedien. Separater Eingang, in Bensionsbaus ober Sotel. Offerten u. E. 732 an den Tagbl.B. jepar. möbl. 3im.

per iofort oder 15. Insi.
Off. u. L. 729 Tagbl.-B.
2 frans. Frant. juchen
2 3 immer
ein Salon u. Zugang in die Küche. Offertin unt.
R. 737 an den Tagbl.-B.
Junger Beamter
jucht besteres

möbliertes 3immer

event mit Bension, in rub. Saule Klavierben, erwünscht. Jum 15. Ang. Off. u. 3. 738 Tagbl-S. Deutscher sucht möbl. Zimmer

mit ievaratem Eingang. mögl Jentrum. Offert. u. M. 738 an den Iggbl.B. Bantbeamter indt möbl. Zimmer.

Buidriften mit Breisang. u. H. 738 Tagbi. Berlag.

3d luche für fofort auf eima 14 Tage ein möbliertes 3immer

mit awei Betten, in ber Rudesbeimer Straße oder bireften Rabe bavon, su mieten. Angeb, erb, ich an Levn, Rubesbeimer Straße 24, 2. ent. auch telephonisch an Rr. 2242.

Ein Laden in Mitte ber Stadt für gleich au mieten gefucht. Off, u. 3. 736 Tagbl. B.

Büro (mit ober ohne Einricht.) wird gelucht in der Räbe Wilhelmitt, od. Taunus-ftraße Off. u. K. 739 an den Tasbl-Berlag

Lagerraum (tleiner), in Nähe des Luzemburgel. Serderfit. Körners: Karls. Albrecht-firabe, 3u mieten gefucht. Ung. u. S. 736 Tagbl.-B. Stallung für Sübner, Rähe Scharnhorstitt., gef. Off. u. S. 733 Tagbl.-Bl.

Wohnungen gu vertaufchen «

Tauid! Die Auswahl Wohnungen haben Gie bei Unmelbung Ihrer Wohnung Mauthe, Luffenftr. 16, G. 2. Suche geiunde 3—4:3im. Bobn. auf Taufchweg geg. 3:3immer - Bobn., Aabe Albrecht-Dürer - Anlage. Hoffmann, Große Burgs frage 14. Laben.

Frankfurta. M. – Wiesbaden.

Taulde m. sich in seiner Lage bet. ichöne Wohn., 5 Jim., Bad ertra, Küche, Spetief. 2 Manl., zwei Keller, gegen eine ichöne 4.3. Wohn, in guter ruh. Lage. Offert, u. U. 153 an den Tagbi-Berlag.

Geldverlehr

Rapitalieu-Angebote

35-40000 m. auf gute Rachbop, auszul. Engel. Abolikraße Z. Rapitalien-Gefuche

3000 Mt.

gegen hobe Ziusen von Gelbstgeber gesucht. DN. u. G. 738 Tagbi-Berlag.

Berfaufe 2. Sypother M. 29 000.—

auf Geichäftsbaus. Off. u. S. 740 an b. Tacbl.-R. 80 000 MH

auf lebone Billa in bester Lage gelucht. Angeb. u. L. 731 an ben Tagbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Berfanfe

Wohn.-Nachw.-Büro Lion & Cie. Bahnhoffir. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaniobjeften jeder Art.

Emier Straße 3×5-3. Etagen-Billa mit Manl. u. Sont. su verfaufen. Räheres Weilstruße 9, B.

Mehrere gr. u. kleine Villen

zu verkaufen. J. Schottenfels & Cie. Immob.-Vermittlung Theater-Kolon. 29/31.

Aurlage

Billa, mie ar. Gart., ept. für 2 Kamil, cinsurichten ioi. zu vert. Unz. 160 600 Engel. Aboldirate 7. haus mit swenne und Stallung au perf. Off. u. G. 733 Toobl-R

Bobnhaus i. I., Bahn-itation, 5 Jim. miw. ioi. nebuna per istort o. ipat. besd., Obita. Br. 40 Mille Off. u. C. 739 L.Berl. L. 738 an d. Lagbi-Berl.

In icon. Sobeni. bier geräumige mob.

Villa

mit 10 3. u. Zubeh... gr. Obst. u. Zierg... su verf. Kur Gelbst-reflett. erf. Kab. u. K 734 Tagbl.-Berl.

Herrichaftliche Billa in gutem Zustande und bester Lage wegzugsbald, zu verkaufen. Offert. 11. D. 739 an d. TandleBerl Wohn- u. Geschäftshaus preiswert zu verfaufen. B. Bongers, Köln. Haniaring 64. Biet. U. Apfelwein-

Wirlichaft mit täal. Umi. p. ca. 1000 Mt., m. Sans, iof. zu vert. Anz. 60 000. Engel. Abolitrahe 7.

Immobilien-Raufgefuche

Moderne preiswerte

Villa

in gut, Lage zu kaufen gesucht. Offerten u. gesischt. Offerten u. T. 733 Tagbl.-Verlag.

Aleine Billa

in oder bei Wiesbaden au inufen gefucht gegen bar. die nu 100 000 Mt. Off. n. K. 738 Tagbl. Berlag.
Al. Landhäuschen mit (Horten, Weitend od. deil. Rübe gefucht. Off. unter L. 748 Tagbl. Berlag.

Raufe

1—2 Etagen-Häuser in gutem Zustande, im Braile von 150 000 Mart gegen bar: müßten 7 % einbeingen. Offert, unt. B. 718 an den Tagbl.-B. Cinjamillen-haus

# **Immobilien**

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 58 Gegrandet 1802. Farmul 6656

Kauf und Micte von Geschäftshäusern und Willen.

Kapital-Anlagen Finanziorungen

Hypotheken.

Große Auswahl in Berrichaftshäufern, Sotels, Benftonen, Billen, Ins. n. Geichaftshäufern finden Runfer bei

Grundftilds-Martt, G. m. 6. S. Schwalbacher Strage 4, Ede Rheinftrage.

### Die immobilien-Derkefirs-Gesellschaft m. b. 6.

Wiesbaden / Wilfielmste. 9 Attoricite, Ede Sismardipl.

vermittelt den An- und Derkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, hotels, Geundstücken etc.

Tinanzierungen :-: hupotheken

Tür Könfer koftenios

# Langjahr. techn, Werkstättenbetrieb

m. gut. maschin. Einricht. (Autogenschweißerei), reichi. Lagerräume, pass. für Garage (große Senk-grube), beste Bahn- u. Schiffsverbind., Nähe Wiesbaden, sofort verkäuflich, ev. weit. Mitarb. Angebote unter E. 737 an den Tagbl.-Verlag.

Bertäufe

Brivat-Bertaufo

Gnigebenbes Café, fompl, eingerichtet, beste Lage, lofort au verlaufen, Erforberlich 100 000 Mt. Rab. Eichenauer, Göben-troge 21.

1 Boxer duntel gestromt, 7 Mon. alt. zu vf. Karl Schmidt, Balbitraße 44.

Junger Forterrier gu vert, Bertramftr, 22, 5tb. 3 4., bei Cogget,

Damen-Briller-Galon autgebend. Geschäft, losort an Frachmann zu verk. Offerten unter D. 738 an den Tagbl.-Berlag.

Eine Ziege und ein äuherit mach-famer, raffenrein. Vinicher (Hindin) su verkaufen, Ungul. nur vorm, Eigen-beim, Forfiftroße 7, 1.

Beiher Seidenpudel

ftubenrein, ireues beich. Hünden, in gute Hände Umitande balb, zu verk. Dande, Schachfilt. 26. 1.
Wolfsbund, Nüde.
5 Mon. alt. ichones Tier, wachsam u. tren, bill. sn. perf. Roonfraße 8, 2 lls.

Schäferhund machiam, tren und an-banglio, siellt ein Obt nicht, bissia absua. An-auseben 7—9 morgens u. 6—8 Uhr abends Ausbaumitraße 4.

6 Wochen alte hunde 5tild 100 M su verlaufen. Anaaleben von 12-1 und 5-8 Uhr Welerkraße 2a. 1 Stices rechts.

2 Salianen, 4 n. 5 M. elt, ein doop. Stall, ein senner den u. etwas Strob, sul. 150 Mt. su verl. Bleichtraße 31, 2 Ein ichw. Sabu für 40 Mt. su verlaufen Alüderkraße 34, Batt. 1. Gilhner.

Rüden Hühner-Enten

verlauft Ritterbhaus Labuftrage h. Rloftermüble 2 Kanarien Beibchen. Logellaige, 1 Kätig mit Stänber umftändehalb. 31 od. Kömerbera 14, H. 31 Ep: Gervice

echt. Bors. practiv. Muit. füber 100 Teile) billigit ju vert. Frankenftraße 25. Elendon 2008.

Echwa, Straubled. Bon mit beine, eleg., preisw. au of. Kumpf. Dobbeimer Strate 6. 1. 10—1 Uhr.

2 eleg. Sonnenichirme au vert. Erathirobe 15. 2

Schwarze Berlen-Salalette, ein fl. Brillants Sing zu vert. Sernmiblissing zu vert. Dernmiblissing zu vert. Dernmiblissing zu vert. King su pert. Dernmibl

Abendtoilette

Seidentritot, ichw nana auf weiß, Seide, wie nen, in verk, von 10-3 Uhr K.Friedrich-Aina 90, 1. Jadenkleid

buntelgrün (44), sowie 2 Jünglings - Baletots 2 Jünglings - Baletots, alles noch gut erh. prm. an verl. Trubenstr. 5. 1 7. Eine bl. Strickjacke.
1 Baar neue weise Halbschuhe (Gr. 37), weil su klein, an verl. Emjer Strake 57. Gth.
Woll. lifa Strickjacke.
likm. Halbschube (37), beibes fast neu, su verl.
Wäller, Beethovenstr. 15.
Wäller, Klauschumantel, branner Mantel, mehrere Geidenst. an verl. Schier-

Weik, Flanichmantel, brauner Mantel, mebrere Geidenfl, au verk, Schieriteiner Six. 20, 4 lfs.

Safto-Ansva, Entaman, acitx. Hole, noch neu, bill, au verkaufen Ablerfix, 61, Korderb. 2. Stod lints.

Ein ichwarzer Entaman, Meite u. geitreifie Doie, nen, Fig. 46, billig au verkaufen. Ansufeben von 16 bis 1 libr vormittags.

Wüller, Köderfixaße 26.

1 Bant Serrenichube, faft neu, Gr. 41/42, billig au pert, Frankenftr, 22, 1, 1 B. Herren Salbid., Lad (41), Soien, Joseph f 16i. I. 1 Smoting lür Kelln-Lebri, vaff., mehr. Krusen (36), fiell. Hut a. verf. Lauer. Karlfir. 38.

3u vertaufen:

Banamabut. Gr. 57. echt. 100 M. Anna (f. ar. 1chl. 1719.) 300 M. Reijebut-foffer für Derren 45 M. pootograph. Anparat mit Jubehor 450 M. Chaitel. 185 M. Rush. Schacktlich für 90 M. Schütte. Bissmardring 37. 3 rechts.

Tuckmüben.

araue und blaue, für Straßenbabulchaffner gegignet, zu verf. Müßer, Beethovenstraße 15.

Manholing Alfarro

Mandoline, Gifarre Laute. Baujo, Biol. billia su perl. Jahnite. 34. 1 r.

Papierw. Handlung
i. Bentr. d. Stadt verk.
Senjal Schneider
Gebankraße 5.

Wog. Terrier Hund.
1 Mon. alt. ftubenrein, itaupetret, außerst wachiam, umständeb. su verk.
Schöt. Kellerstr. 13. 2.
Ein Wurf Koxteerier, ielt. ichon. 7 M. alt. reine, verk. Doeb. Str. 73, 2 5.

Aldler" 7 fleinste Ausführung, für Reise u. Büre, fast nen verf. preiswert M. Poerenkamp, Modisallee 35.

Gut erb. Fernglas bill. Maver, Schachfir. 20, D. Teppich!

Schöner Arminster, Gr. 2,50×3, preisw. su vert. Dendler verbeien.
Bahnhosstraße 8, 3 sts.
Teppta, 2½ × 3½ m ungel., cingerahmie sch. Gobelin-Bilber, Leuchter, Liegestuhl, Stor zu vert. Hindenma-Teppta 40, Bart.
Pindenma-Teppta 3, of.

Steinmen Leppten 40 1 Dedieg. Schlafzim.

preiswert su verfausen.

Schwörer.

Mellrithitrake 37.

Schlafisten. bell eichen.

mod Rüchen difficit

Möbesichreinerei Koller.

Scharnhorititr 19

Bol. aut erh. Bett

zu verfausen. Seinnack, dimmermannitr 6, d. B.

Sout erh. Iad. Bett,

Kohdaarmatt., DaunenDedbert, sauber, vreiswert au verf. Anguschen

von 10—12 u. 3—5 Uhr.

Meinenbitrake 32. Bart. r.

Beibes Metalbett mit Mair. 150 Mt., Rexaldier u. Steinguttonse zu verf. Adh. Laght. Mt.

Mellrithitrake 32.

Bellrithitrake 32.

Selon-Garnstur.

Wellrithitrake 32.

Solo, Sarnifar, Solo, 5 Seifel, 1 Butl. für 1200 Mt. su vert. Frau Tilchler, Graben-traße 2, 2

Ein gut erb. Sofa, Majcht. u. D-Tifc zu pt. Scholfftraße 1. 3 links.

Chaifelongues prima Arbeit u. Stoffe, preiswert zu vert. Kheinitruße 88. Tapesiererwill.
Gute Chailelonaue.
Rosbaar, nur 200 Mt.
Bender, Kellerstruße 25.
Chailel. 250 Mf. au vert.
Plucherstraße 10. 5. 2 t.
Imet rote Bläicheffel.
1 Haar fr. gei. Schatteustrick (43) au vertaufen Mellrikstraße 87. M. D. I.

Herrenzimmer bell. Gichen, Ruche, beibes nen, 1 elettr. Staubigune apparat su vert. Schwal

Schön. Umbau

Ein großer eich. Liftrig. Kleiderschrank (lad.). Br. 350 Mf., sowie ca. 30 Einfochaläser vert. Räh. Tanbl. Berian. Av Raffenschrank

Drubenitraße 5, 1 Eleg. Goldspiegel totes Billichioia, meilterh, Kastelle m. Gl. u. Kahm., f. Beitede u. a., jowie ein tadell. tompl. Fradansus preiswert absug. Arelie im Tagbl. Berlag. Ar

1 Regal

weiß ladiert u. febr ant meis lackert u. ledr ant eth., pall für Konditorei. Delikatelsen a. Zigarren-Geidäkt, billig au verk Drudenikrahe b. 1 t.

Mr. Küchen-Mveichte mit 12 Eduud., auch für Laden geeign., Schrotleit Maichemangel, eif Kleid., Stander eif. Fleidenicht, Schlackeniangel, eif. Kleidenicht et al., Glaidenicht. Markrabe 69. Bart.

Meue Küchen-Einricht., neue Räcken-Einricht, neue Walchtowode mit Spiegel. eich, nubb. und weiß lack, neues modern. Schlafzinmer, unbb. iack, billig au verkaufen bei 3. Sauerdorn. Schreiner, dellmundstraße 37.

Nähmaich, noch neu, bill. an verk. Ironfenitz 22. 1

Rederkoffer
70×40×20. fait n., preis.

70×40×20, fait n., preis-wert absugeben Echlichteritraße 6. 1.

2 Stridmajdinen 34 perfaul, Shilippsberg-itraße 27. Bart. Brennad. - Ainderwagen (Ridelgestell), gut erb., preiem. Drubenfir, 5, 1 r.

(Doppelip.) mit Planen an verfaufen. Bb. Friedrich Schank. Biesbaden.

2 gut exhaltene Rollen

Schöner Roffer an vert. Federrolle

n verlaufen Docheim, Biebricher Straße 53.
Eine Federrolle
mit Batentachien u. ein leichter Doppellp. Mage.
au vert. G. Scholl, Schurfteinerlach. Iel 4809.
R. neue leichte Federrolle
(25-30 Ir. Tragft.) su vert. Nömerderg 8. D. 1.
Sut erk. Kinderwagen
u Kinderbeitchen bill. au pert. Porffirahe 10. G. B.
Rordwagen.

pert. Porfitraße 10. S. B.
Rordwagen,
gut erbalien, bill. zu vert.
Bertramitr. 25. Sih. 2 L.
Teriramitr. 25. Sih. 2 L.
Tein Sportwagen,
1 Kinderfühlichen zu v..
Rab. Taghl-Kerlag. Ax
Rinder-Sportwagen
mit Gummt u. Bettbede
rill.. 180 Mt. Raper,
Schachistraße 20. Sib.
Tut erb. Klapswagen
preisw. zu vert. Weber,
Schulberg 19. Dib. 3.
Fabrrad mit zr. Bereit.
11. Treil. billig zu vert.
Dellmundstraße 20. S. B.
Tut erb. Serentad

Sut erb. Herrenrab su verlaufen Weitende itrofie 1. 2 M. Bifteria-Sahrrab bill. abaus. bei Bouillon, Dobbeimer Straße 86. Ruaben-Rad mit prima Bereit, u. Torp, biffig en vert. Frankenfir. 14. C. Eine Flux-Gaslampe biffig zu vert. Eratbifraße 15. 2.

Brake 15 2,

Falt neuer Bügelofen mit Zubebor billig au pt.
Schiersteiner Str. 20, 4 I.
Eine fast neue EmailleRadewanne u. ein älteres Andewanne u. ein älteres Andewannett m. Sprungrahmen u. Seegras Ratraße zu verf. Abelbeibitraße 87, 2.

Bartie lleines Wertzeng Nähmaldinenoberteil, ante 2rd. Ziehharmonika billig zu vert. Helenen-ikrafie 14. Adh. 3 St. Fäller

in allen Größen, für alle Zwede absug. Scharnborit-itrake 26. Fernt. 1949. Gebrauchte gubeilerne

Badewanne

au verkaufen. Rab. im ToableBerlag. Ba\* Su verk. ich. holisvand mit Abralas u. Schalter-fenster. Tikh. Stüble. Schreibuult mit dreddar, hocker, Betikelle m. Strob-fad. Reistissen, Matrake. Scherbeiten, el. Lampen u. Leitungsdräbte u. and, mehr. Rab. Ramentbaler Straße 8. Laden.

Grobe volzhalle (ISX6 Mir.) fofort billigst zu verlaufen. Rah, zwijch. 12 u. 2 Uhr teinert, Moripstr. 7

128 Ruten Hafer 50 Ruten Rorn au vert. Rafob Reffelring Mainser Strake 90 Cine Grube Dift su of, Blüderitt, 14, 5. P

Sanbler-Berfaufe

Urania"

Urania"

Urania"

U. versch. andere Marken

Schreibmasschine

Günzhurg — Mainz

Schulberg 64. Tel. 215. Schlafzimmer

Birten, Rubb., Giden u. Ruffern, preismert su pertaut. Beinr, Coaler, Sertauf. Beine, Schäfer, Stifflitabe in.
Spelles, Seirens, Schlafsimmers u. Klüchen-Eine, in vertaufen. S. Welte, Söbenstrade 3, Wöbelsichrein. m. Rachtnenbete, Guterh. Möbel

bat itets auf Lager. Frit Darmftabt, Gronfenstr. 25.

# Feldbahngleis

65×600, in Frankfurt a. Main lagernd, sowie dazu passend. Weichen, Drehscheiden, Mulden-tipper und Plattformwögen peciswert zu verkausen.

"Fenoba" Feld» u. Kormalbahnbedarf Bertin W. 16. Kurfürstendamu 28. Tel-Adr.: Fenoda, Berlin. P59

Personentraftwagen, 8/24 PS., 4 Sipe n. 1 Rotis, 6 fast neue Reifen, tomplett, in gutem Ruftand, zu verlaufen ober gegen guten 2-Siber zu vertaufden. Anfragen unter 2. 737 an den Tagbt.-Berlag.

Lastauto!

Gin Opel 2 T.-Cardan, fahrbereit, neue Gummi, perl. ober tauscht auf fl. 2-3 Siper. F 13

Diem & Sohn, Mainz Rheinallee 32. Telephon 1216.

Kaufgejude

Grobe gold. Ohrringe Gehänge, alte Mobe faufen gef. Off, mi eisang E. 738 I.B

Oranienitr. 23, I. 3471, tauft Gold n. Gilber-gegenftanbe, Balche aller firt. Diobel uim. Kleider

n Brillanten n Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Sturmmer Kengasse 19, 2. Stock.

Telephon 3331. Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Peize

Möbel, Teppide, Läufer, Dechetten, Ggrbinen ulm, Tauft B. Sipper, Riehlstrahe 11. Iel. 4878. Kleider, Bälche, Möbel usw. fauft und sablt am beiten Frau Riein Conlinftr. 3. Afpr. 3490. Möbel

Herren-, Damen-

n. Ainderfleid., Waide

Falsche Zähne, Gebisse, Juwelen und Antiquitäten ftets gum Sochftpreis zu taufen gefucht.

Deefen,

Bagemaunstrose II. Untiquitaten, Berfer Teppiche, Gemälde und Juwelen nur aus Privathand gegen hohe Preife

zu taufen gefucht. Wagmann, Recostraße 28.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankanf findet nur in der

Wagemannstr. 27, Eaden und I. Stock statt. Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkausen, bevor Sie mein Angehot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Plafin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service,

goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen. Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Gold- und Silbergegenstände Brillanten, Platin, Jahngebisse, Aleider, Wäsche, Möbel, fauft gu bochften Breifen nur

. Schiffer, Rirchgasse 50, 2. Ungenierter Bertauf! Gegenüber Raufh. Binmenthal.

und Lederftuhle, gut erhalten, fowie antife Mobel ju faufen. Geft. Schreiben unter M. 156 Tanbi. Bed.



Rontrolltaffe

Rational" für mehrere Berfaufer laufe gegen bar. Angeb. erb. unt J. B. 7088 an ben Tagbi, Berl. F116

Bei.

203 E

3

Lohn Ge

Sie Rich

Damentaschen Portemonaies

Aktenmappen Peribeutei Med.Bijouterien

Schreibzeuge

kaufen Sie am

besten im Spezialgeschäft feiner Leder-

u. Luxuswaren

E. Bretbeil

vorm, Alzen

Webergasse 21.

(83)

Brieftaschen Schreibmappen

Marmor-

Erittlassiges

Flügel

pr von Brivathand gegen bar ju faufen gelucht. Offerten unter U. 716 an ben Tagbl.Berlag. Bu faufen gelucht

Pianino

mit Gelanaton, evt. auch Stunflügel. Erb. Off. u. W. 727 Taabl.-Berlag. Trichterloj. Grammophon L gefucht, Breisoff, u. 737 Tagbl.-Berlag. Eine bell, guterbaltene

Schlafzimmer: Einrichtung pon Brivat au laufen ge-hicht. Offert, u. I. 738 am den Tagdl.-Bertag. Gebt. Blifett. Bücher-idrant. Schlafs. m. 21st. Schrant zu taufen velucht. Off. u. S. 734 Tagdl.-Bl 1fftr. Kleiderichrant u. Kinder, Klandmagen au

Kinder-Klanywagen sa gej. Off. m. B.: Mains, teinstraße 10. 2. Renler, Nähmaldine zu L. gei-ingel. Bismardr. 43. B Damen- u. Herren-Rad

nu t. gei. Off. mit Br. u.

B. 739 an d. Tagbi-Bi.

M. Rabmen su taut. gei.
Holden, Bapier,

Lumpen fauft u. bolt ab Sisver, Oranienstraße 23. Telenben 3471. Alle Gerten

Wein- und Litär-Flaschen nuft gegen boben Breis laichen Dandlung Klein, laonitraße 4. Iel. 5173. Leitellungen werden abs.

Flaschen aller Art

Kupfer, Meffing, Blei, Jing usw., saub. Jeitung. Bücher fauft liets au bob Breil. Still, Blücherfix, 6, Telepbon 6958.

### Padigejude

Lagerplat ober pall. Grupbftid su pachten gel. Schiersteiner, Dotheimer Straße ober Rabe. Off. u. W. 736 an ben Lagbl. Berlag.

### Unterricht

Diplom. gept. Lehrerin ert. Alavier, u. Theoris-itunden in beuticher und frans. Sprache. Rab. bet Sidunlet. Abeinstrahe. 41. Lehrerin — Dolmeticherta Arantosiich. Enalisch. Unterricht. Ueberscha. Willmann. Jahner. 24, 3.

W. Stoff u. blane geft. Lorie verloren. Gegen Belohnung absug. bet Echart. Biefenring 3. 2. Grave Bierbebede verloren. Absugeben seg. Belohnung Felbstraße 12

Jagdhund (Bubel Bointer) ent-laufen. Ribe, braun ge-tigert Rame "Marto". Bieberbringer erh. Be-lohnung. Arthur Denneu, Gartoriusfir. 6. T. 6314.

## Deschäftl. Empfehlungen

Brivat-Mittagstom gut u. reichlich, 7.50 Mt. Beihenburgitraße 3, 2 t. Handler u. Haufierer!

fachmann. rep. fachmann. u. Garantie bill. Klein, Uhrmach. Transporte mit Lastanto

führt aus Most Schäler, Bierkabt. Teleph. 1762.
Tücht. Schneibermeiner liefert ieht prima

Maganzüge
für 950—1200 Mt. auch aegen Teilablung. Abr. im Taghl. Berlag. Lo

Schneiberin empfiehlt fich im Anfert von Kleibern n. Blufen Schwalbacher Str. 77, 2

Tücht. Näherin empf. fich im Aniert von Rleib. Roden, Blufen. Ranteln a. Kinberkleid, ext. Umanb. u. Ausbell.

ept. Umänb. n. Ausbell.

Draeger.

Saalaalie 16 Bart. r.

Rollime, Röde n. Sluken
m. bill. angel. Michelsberg 12 8 St.

Rorietts werben gut u.
billig ausgebellert. Räh.
Oranienfir 62 Mib. 3 L.

Balde a Bug. m. ang.
Sleichitrake 30. 6th 1.

Es w. noch Welche sum
Balchen u. Bügeln su
ermäßigt. Breijen angen,
Räh, im Taghl. Berl. Ar

Mil. L. Milli Ruchgasse

Mil. L. Milli 19, il,
Pédicure — Manicare.
Von 11—7 du soir.

Elegante Nagelpflege

Frl. Romanow. Dotheimer Straße 2 1. prechseit von 12-7 Ubr. Manifure C. Feobl. Ellenbogennaffe 9, 1.

Maniture! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. am Refibens-Theater,

### Berichiedenes

Dasjenige Fräulein

w. allein auf einer Bant im Aerotal laß, bittet die altere Dame mit Herrn welche sich um 7 Uhr zu ihm auf die Bant setten u. nach einer Meile weg-gingen, um gest. Abressen-ang. u. K. 729 an Lagble-Berl. ob. 10nst. Pedensa-Suche mich an gefundem rentablen Unternehmen

hunderttausend

311 beteiligen. Offerten unter al. 12186 an Ann.-Czv. D. Grent. 6. m. b. S. Mains. F18

Bhilologe
erteilt gründlich. Brivat.
anierricht in allen Schulttüchern. Angehofe unter
T. 736 an ben Tagbl.-B.
Oberserimaner
aibt während der Ferion
Machd. in Franz u. Engl.
Off. n. B. 738 Tagbl.-Bl.
unter fürzer Angabe frühe.
Tagbl.-Berlag.

gegen feste Sicherheit um hobe Iinlen zu leiben gel. Angeb. nur v. Gelbstgeb. y. G. 739 Tagbl. Berlag.

herren u. Damen

furt entschlossen, die nicht an Wiesbaden gebunden lind, für leichte Reise tätigseit gesucht. Ketn Hauseren, hod. Berdienk. Ju mest. 9–1, 3–5 Uhr. Kömerberg 9, Laden, Kindergarten für Bidbr. Lungen, n. Rheinkr. 68, Bart., gel. Tel. 5897.

10/30 PS offener Wagen 8 Tage m. Chauffeur vermilen, Berechnung igst nach Uebereint. u. 28. 738 Tagbl.-Bil. Dündlet U. Hüllstert!
Endlich ein Missionenkhlager! (Geseul. gesch.)
Riefizer Gewinn. Muster
n. Anleitung gegen Einkend, v. 5 Mf. C. Sestbak
n. Comp., Riederwallus
Echneiderin
n. noch Kunden für alle
Damen, Kindertleider u.
Budenanzüge (b. 14 3.),
auch Radensleider an.
Beriekrase (d. E. 2.

B. finderloie Chepaar
w. 12 M alt. Jungen als
eig. o. in a. Bfl. annehm.?
Off. u. D. 725 Tagbl.-Bl.
Rengeborenes Kind
in ante Bflege in geben.
Lffl. u. K. 788 Tagbl.-Bl.

Heirat!

firäulein. 25 Jahre, in Sotelweien u. Goltwick-ichait durchaus eriahren, w auf diel. Wege einen Sorrn dieler Branche od. ionstigen besteren Sand-werfer zw. Seirat fennen zu lernen. Witwer nicht ausgeichlossen, Kur erustgemeinte Offerten unter D. 731 an den Tagbl-M.

heirat o. Einheirat Tücht Kaufmann. 30 3...
175 gt., evgl., verm., in elierl. Gelch. tätig. iunge Dame (auch Wwe.) weeds beitat lennen zu lernen. Offerten unter V. I. 12765 M. an Mia Gagienstein n. Bogler. Frankfurt a. W. F. 50

# Ernftgemeint!

Innger Mann, 36 Jahre, beruflich tätig, in sicherer Stellung und mit schonen Ersparnisen, w. Mädchen ab, junge Witwe aweds Seirat sennen zu sernen. Gefl. Off., wenn mögl. mit Bist, unter D. 737 an den Tagbl-Berlag.

Seirat.
Geh js. Miritaner, Ziv, ein schwarzer Mann, Mabemiter, Blantagenheim.
Cohn, Geschäftsm., Kath,
gr. Erichein. 24 I. alt,
aus Golbfüste, w. eine
Dame v. 22—28 I. aus
nur ersten Kreisen und
kamilte fennen zu leen.
Am. Deirat, die mit in die
Welt binaus geben will;
auch alleinsteh. ehne Ansbeng, mit Bermög, ohne
Bermögen zwedlos. Dif.
mit Bild. w. auch sofort
surüdgel, wied. u. K. 788
an Lasbl.-Bl. Strengte
Distr. Ehrensache. Bermittler verbeten. Beirat.

# Geschäfts-Anzeigen

Künstl. Zähne aus bestem Friedens-material.

Gebißumarbeitungen. Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u. 20 Karat Gold Halfbare

Plombierungen Zahnschmerzbeseitig. schnellstens. Zahn- und Wurzel-ziehen mit lok. Be-

täubung. Für Minderbemittelte Preisermäßigung. Auswärtige Patienten werden nach Möglich-

keit an einem Tage behandelt. \_anke, Dentist

Langgasse 16 :: Tel. 5170 gegenüber Schutzenhof-Apotheke, Sprechstunden: 10-1

Für Audänderl Für Auständer! Pianola Flügel

> prachty. Instrument mit / Künstlerrollen.

= Bechstein = Steinway & Sons Plügel - Pianos

gespielt, aber tadellos H. Schütten Wilhelmstr. 16.



Schulmappen. A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

Prima Upfelwein!

Sabe wieber glanabeft. beimein bereinbetomm. Sebr zu empiebien als Tiichwein fatt dem teur Reikwein; sowie versch. Obitweine in feinst. Gute. Groß: und Kleinversauf. Evezialhaus für Obitw.

11 Schierfteiner Str. 11. Telepbon 4942.

Körpertraft foafft! Fichtennadel-

Franzbranativein. Gine Bohltat |. Alt u. Jung Schlog. Drogerie.



DE QUALITATS (H&A) MARKE.

ALLEIN-HERSTELLER: MAINZER FETTSCHMELZE

WILHELM HOCHGESAND

In allen besseren Geschäften erhältlich. Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden. Telephon 3981.

Brüfen Sie mein Angebot durch einen zwanglofen Befuch

meines Lagers. 3d liefere einen hochfeinen Dagangug

aus prima Wollftoff für Mart 1025.— Ragian, Covercoat, geftreifte Sofen, Unzugftoffe gu befannt billigen Breifen. Beziehe atle Stoffe birett ab Fabrit.

Beneral-Bertreter und Fabrifnieberlage bon Laufiper Tuchfabrifen Zweignieberlage: Raif.-Friedr.-Ring 30, Biesbaden. 2cl. 1297.

Maschinenfett, hell. ", ", 9.60 frei Haus Wiesbaden. Annahmestelle: F. Prack, Scharnhorststr. 36. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Flaschenbiervertrieb Philipp Mankel

Göbenstraße 33, ist Telephon A 1608 angeschlossen. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

mocht ohne Suder eingemachtes Obst bollfommen frijch und haitear. Schügenhoj-Apothele, Langgasse 11. Direktion Poncet
Wilhelmstr. 14, Wiesbaden

"Einmachpulver"

arrivage granda Bordeaux mis à chateau.

Société La Vigneround

Betrifft: Bache des Elettrizitätswertes. Aus Betriebstildfichten merben vom 11. Just gb die Dienfitunden der Wache (Martiftrage 16) f. Störungsielle beim Elektrizitäiswert wie fol beflachest.

Störungstäfte beim Eleriristarsbett beitaries!

Un Werfiagen von 5% nachm. bis 10 Uhr abende, an Sonn. und Frieringen von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags.

Stromverbraucher, die die Wache in Anipruch pahmen wellen, werden gebeten. Ich mit ibren Beifellungen an die angegebenen Rachgeiten zu balten. Anmeldungen auf Einleben von Sacherungen, die an Werfiagen abends nach 10 Uhr und Sonntrass mittags nach 1 Uhr erfolgen fonnen erst am folgenden Lage berüsfischtigt werden.

Bierhaben, den 11 Juli 1921

Erze Grädtliches Eleftrichtätowert.

4 Ringe

Sonntagmittag im Sanfa - Dotel auf ber Bajchtollette liegen gelaffen. Der ehrliche Finder wird jehr gebeten, dieselben gegen gute Belohn, abzug. b. König, Abeinftr. 88, Eth. p.

Bum zweitenmal find aus bem Durchgang jur Schalterhalle unferes Tagblatthaufes eine Buzahl elettrijche Glühlampen — halbwatt, Augelform, Fabritat Giemens-Schudertwerte - bon beit bort befindlichen Beleuchtungstörpern abgeschraubt und gestohien worden. Ber gwedbienliche Mitteilung machen fann, fobaß Strafantrag moglich ift, erhalt obige Befohnung. Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Für die

Einkodi-Apparate im Vollbad verzinkt, mit Binsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit,

Gummi-Ringe in Friedensqualitat

Einmadı-Hafen zum Zubinden.

Pergamení-Papier. Stopfenkriige aus braunem Steinzeug,

Einmach-Töpfe

Taglicher Postversand von in Packungen von 6 Pfd., 9 Pfd. u. 18 Pfd. Inhalt, Heutiger Tagespreis Mk. 21.80 ab hier.

J. Nissen, Butter-Versand - Geschäft, Hasum (Schleswig-Holstein).

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Am Samstag, den 10 Juli, 1/2 Uhr früh, ist mein lieber Mann

im Alter von 39 Jahren nach kurzem Leiden sauft entschlafen.

Die trauernde Hinterbliebene:

Wwe. Paula Fleck.

Wiesbaden, den 11. Juli 1921.

Die Einäscherung findet Mittwoch, den 13. Juli, nachmittags 4 Uhr, im Krematorium Mainz, statt.

Von Blumenspenden bitte ich absehen zu wollen.

Leibbinden für alle verkommenden Palle werden anch nach Mas unter Garantie für

guten Sitz angefertigt. = Weibliohe Bedienung. = Strümpfe

nach Maß werden wieder in prima Qualitat geliefert. Auch weibl. Bedienung.

Saare: Marten

eins. su Breisen wie fie Senfekat, voricht, su b Wolff, Friedrichftt, 43.

Schwalbacher Str. 57.

Ab heute: Der große Orig.-Wild-West-Film

In Stahlfesseln

in 5 spannend. Akten

sow.dasAmerik.Drama

Die Geschichte

eines Liebhabers.

in 4 Akten.

odeon

Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung Heißer Kampf.

Gr. Kriminalschauspie

in 4 Akten mit

Alwin Neuß

in der Hauptrolle.

Der Nachtreiter.

ensat. Detektivdram:

in 5 Akten.

Anfang 4 Uhr.

Sonntags 3 Uhr.

im Park-Hotel Wilhelmstraße 35.

Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung:

Otto Bellmann.

Juli-Programm!

Das hervorragende

Putzel Cassani Heinz Krüger

Herta Loewe

Fritz Randow

to te

un ne

Ш

al

be fin

un

ér

gn

011

to

ar Si ici ici

Da

# Geschäfts-Eröffnung



Meinen werten Kundinnen, sowie den Damen in Wiesbaden und Umgebung zur geft. Kenntnis, daß ich ab morgen, den 14., ein Ladengeschäft eröffne.

Elegante Maßanfertigung.

Brusthalter | Hüftformer. Extra Methode für starken Leib. Wattierungen sowie fertige Korsetts in allen Preislagen. Prompte Bedienung, Ia Referenzen. Langjährige Prazis in Wiesbaden, Berlin und Bad

Korsett-Spezial-Maßgeschäft Bheinstraße J. Kaiser Häfnergasse 7)

> Französische Kunstausstellung. Mittwech, den 13. Juli, nachmittags 5 Uhr (Kl. Saal des Kurhauses):

Musik-Abend der Kenzert-Gesellschaft für aliklassische Musik

Gesang: Frl. Bonnard. Preise der Plätze: Mk. 15.—, 10.— u. 5.— Vorverkauf an der Kurhauskasse und bei den Pirmen: Wiesbaden, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, Born u. Schottenfels, Nassauer Hof, J. Chr. Glücklich Withelmstraße 56, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz, L. Engel, Wilhe mstr. 52, Mainz, L. Retteumayer, Schottstraße 1.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Des großen Erfolges wegen!

= Moch 4 Tage! = Dienstag, den 12., bis Freitag. den 15. Juli 1921.

Spielzeit: 31/2 bis 101/2 Uhr. Das große ersikl. Programm: > Dritter und letzter Teil ←

Wie d. Mätchen aus der Ackerstraße d. Heimat fand mit Lilly Flohr, Resa Valetti, Otto Gebühr, Albert Steinrück in den Hauptrollen.

.. Der Frauenarzi ..

Drama in 5 Akten. In der Titelrolle: Albert Bassermann. :: Grosses Orchester ::

Geoffnet ab

KONZERT

Das glänzende Doppelprogramm! John Harrisson in dem 5 aktigen Detektiv-Schauspiel Die Opiumhöhle.

Henry Porten in ihrem besten Lustspiel

Kohlhiesels Töchter

Kleine Eintrittspreise: 1.50 Mk. bis 3.75 Mk.

# m Kinephon M

nahe Kochbrunnen Taunusstrasse 1 Das Tagesgespräch von Wiesbaden!

Des sensationelle Raubtierdrama in 5 Episoden.

Die Abenteuer der schönen Kathlyn in deutsch-französischem Text,

I. Episode: Der Königsthron von Allaha

Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle : die bildschone Kathlyn Williams.

"Maulwürfe"

Detektivdrama in 5 Akt. Gute Ventilation. Angenehmer, kühler Aufenthalt. Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Jede hundertste Dose

Das Glück in der Dose



enthält eine Anweisung auf ein wertvolles Geschenk

Schuhputz SEPVUS Terpentinware mit dem grünen Streifen Werke Lubssynski & Co Art. Tein-Lieb

Sulzberger Adelheidstr. 75, P. Fernspr. 772

Mein

# Saison-Ausverkauf

dauerf nur noch bis Ende dieser Woche.

Um möglichst vollständige Räumung zu erzielen, habe ich die Preise teilweise nochmals derartig ermäßigt, daß es sich unbedingt lohnt, schon jest den Bedarf für späfer zu decken. - Benutien Sie zum Einkauf die Vormittagsstunden, da der Andrang bekannflich nachmittags sehr groß ist.

Bruno Wandi, Mod. Herren-Kirchgasse 56.

Prima Flaschenweine — Bols-Liköre

Wein im Glas.

Angenehmer Aufenthalt.

Telephon 884.

Walhalla - Restaurant

Groß-Wiesbaden

WEISSE

WOCHE

Harry Hill

der Weltmeister der Sensationen in dem 5aktigen Detektiv-Film:

Hauptdarsteller:

Harry Hill (Vally Arnhelm) und Marga Lindt.

Ein Meisterwerk.

Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit: 3 bis 101/2 Uhr.

Telephon 6137.

Solide Preise.

En gros!

Empfehle mich zum

aller Art gegen sofortige Kasse.

Is. Chanachowicz, Wissbaden Miffelstraße 6. Teleph. 4791.

Nur für Erwachsene!

Der nach einem Jahr endlich von der Zensur freigegebene Monumental-Film

# THE PARTERIES OF THE PARTY

[besser wie Seelenverkäufer] Bult ab. 9. bis 15. Juli im

Urania - Theater.

[Lustiges Beiprogramm. Gute Musik.

Nur noch 3 Tage! Der zweite Tell:

Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten. Jeder Teil ist in sich abgeschlossen. Außerdem ein reizendes Filmwerk:

# und die "kleine"

Filmschauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen :

Alfred Abel, Hans Albers, Lia Elbenschütz, Hermann Picha.

implizissimus:

Erste vornekmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

Heitere Künstler-Abende Hedda & Jack Tanzpaar der Mode.

Mr. Barry Hum. Zauberkünstler, u. weiteren namhaften Künstlern.

Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar jazz-Band Tanzvorführungen

Monopol Wilhelmstr. 8. Tel. 598.

Der erste Millionen-Prunkfilm 1921/22: Herzogin

Satanella! (Cherchez la femme) Ein Spiel von der Liebe, Lust u. Leid in 6 Akten.

Spielzeit: 3-101/2. Preise von 2 Mk. an

Inian-Thealer Str. 47

in der Wüste Sahara Groß. Sensations-Filmroman. Hochinterress. Aufnahmen, wel he die großen Gefahren und Schrecknisse der Wüste Sahara ze gen.

Auf Reg. folgt Sonnensch Herrl Lustspiel m. der 5 jahr. Mary Osborne, Loni ist hier? Totloch

Otto Bellmann Conférence. Apachen - Tänze

Geschw. Scheffler

Margerithe John

Abels-Lilly. Am Flügel: Karl Wiegand.

Anfang 9 Uhr. Park-Bar - Park-Biele

Roobrumen-Stongerte

Dienstag, 12 July Vormittage 11 Uhr: Konzert

des Städtischen Kurorchester in der Kochbrunnen - Anlage Leitung: E. Wemheuer.

Ouverture Die schöne Gall

Fribling serwachen v. Back
 Im Walzerrausch, Walser v.
 P. Lineke.
 Meine Nachbarin, Polka von
 E. Waldteufel.
 Potnourri nun "Geinha" von
 G. Jones.

6. Kadettenmarech von Sou

### Ruchaus-Ronzerte Dionstag, 12. Juli.

Abennements-Konzarta Etildt. Kurorohestar. Nachmittags 4-5.33 Uhr: Leitung: Konzertmatr. W. Wolf

Leitung: Konsertmatr. W. Wol.

Ouvertüre zur Oper "Def
Heidoschacht" v. Hoisten.

Zwo: Sätze zus dem Buliei
"Frometheus" v. Beethovés.

Mystenblüten, Walzer wei
Joh. Strauß.

4. Arie, Trinklied und Finsle
zus "Machoth" von Verdi.

5. Die Quelle, Bulletmunk von
Delibos.

6. Norweg. Künstlerkarnogsi
von Evendeen.

Fantasie aus der Oper "Def
Tribut von Zamora" von
Gounod.

Abauda 8 bis 5.50 Uhr:

Abouts 8 bis 3.30 Uhr Leitung: Konzertmstr. W.V 1. Huldigungsmarsch v. L 2. Ouvertire zu "Richard von Volkmann.

Dec an